

Rom. (Priv.-Tel.) Infolge der untrüglichen Zustände im Eisenbahnbetrieb...

Siel. Der Kaiser begab sich bald nach 2 Uhr nachmittags...

Berlin. (Priv.-Tel.) Beim Staatssekretär des Auswärtigen Amtes...

Berlin. Wie die „Deutsche Tageszeitung“ erfährt, ist man nunmehr in unangenehmen Kreisen...

Berlin. (Priv.-Tel.) (Mittliches Wahlergebnis.) Bei der heutigen Landtags-Wahl...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die polnische Reichstagsfraktion wird sich in corpore...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der kaiserliche Flügeladjutant Hauptmann Graf Soden...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Delegiertentag der deutschen konservativen Partei...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichsanwalt beim Reichsgericht Dr. Seelig...

Berlin. In benachbarten Dichtberg wurde heute mitten im Wald...

Berlin. (Priv.-Tel.) Ein Grenzfürst hat wegen eines Mordes...

Danzig. (Priv.-Tel.) Bei der hiesigen Staatsanwaltschaft laufen zahlreiche Anzeigen...

Wien. (Priv.-Tel.) Auf Antrag der Staatsanwaltschaft fanden hier...

Wien. (Priv.-Tel.) Das Reichsdelegationsprogramm des kaiserlichen...

Bremen. Da der Riß am „Kaiser Wilhelm der Große“ durch armenischen Zement...

heim“ gewidmeten Sympathien, die namens der Passagiere Herr...

Rom. Das Befinden des Papstes, welcher einen erneuten...

Rom. (Priv.-Tel.) Die Audienz des Kardinals Copp beim Papst...

Rom. Im Senat wurden heute von Minister des Auswärtigen...

Paris. Die Kammer nahm vor mittags den Rest des Landwirtschafts-Budgets...

Paris. Die Schauspielerin d'Almeida, die gestern den Anschlag...

Toulon. Mit großer Hartnäckigkeit erhält sich das Gerücht...

Brüssel. Bei der heutigen Sitzung der Kammer hielten die Abgeordneten...

Brüssel. Deputiertenkammer. Alle Tribünen sind dicht besetzt...

Madrid. Von verschiedenen Ministern werden Gerüchte von einer...

Genf. (Priv.-Tel.) Ein Bauer, namens Tonnen, ist gestern wegen...

Lausanne. Die Strafkammer des Bundesgerichts verurteilte den...

London. (Priv.-Tel.) In eine große Gefahr ist die Londoner Feuerwehr...

Moskau. Gestern Abend fand in einem von früheren Deputierten...

Montreal. Die norwegische Post „Norda“ ist mit der gesamten...

Suez. Der gestern vormittag im Kanal auf Grund geratene Dampfer...

Teheran. Das Ministerium brachte im Parlament einen Antrag ein...

(Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Derlides und Sächsisches.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg veröffentlicht im Inzeratentelle folgenden Dank:

— Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde ist gestern vormittag...

— Im fürstlichen Schloß zu Waldenburg ist man eifrig mit den Vorbereitungen...

— Der Amtsgerichtsrat v. Einselel in Waldenburg ist vom 1. Dezember...

— Dem Rechtsanwalt beim Reichsgericht Justizrat Dr. Seelig...

— Nach längerer, schwerer Krankheit verchied hier im Alter...

— Am 28. November entließ in Gornitz an der Beyer eine bekannte...

— Heute und morgen finden in Dresden die Stadtverordneten-Ergänzungswahlen...

— Der Bericht der Landesbrandversicherungsanstalt des Königreichs...

— Die Kammer des Reichsgerichts hat heute die Verhandlung...

— Die Kammer des Reichsgerichts hat heute die Verhandlung...

— Die Kammer des Reichsgerichts hat heute die Verhandlung...

— Die Kammer des Reichsgerichts hat heute die Verhandlung...

— Die Kammer des Reichsgerichts hat heute die Verhandlung...

— Die Kammer des Reichsgerichts hat heute die Verhandlung...

— Die Kammer des Reichsgerichts hat heute die Verhandlung...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Wellesheim eine Ansprache, die folgende interessante Sätze enthält:
Vereits am 19. Juli hat der Herr Kardinal und Erzbischof diesem zur Förderung der Kunstwissenschaft...

Bei beiden Herr Stillschmitt schloß seine Ausführungen mit folgender erheiternden Apostrophierung:
Ihr ehrenwürdigen Gewebestoffe, und eilt zurück in eure schmerzliche Ruhe...

Die ungarische Nationalitätenfrage
gelangte, wie einem Teile der Leser bereits telegraphisch mitgeteilt, vornehmlich im ungarischen Abgeordnetenhaus zur Besprechung. Bei der Verhandlung des Budgets des Ministeriums des Innern sagte der Minister des Innern Graf Julius Andrássy...

Die Rede des Ministers wurde wiederholt von stürmischem Beifall des ganzen Hauses und lärmendem Widerspruch seitens der Abgeordneten der Nationalitäten unterbrochen. Diese Protestäußerung ist um so berechtigter, als die bedeutendsten Worte des Ministers in keinem einzigen Augenblicke...

Deutsches Reich. Die Fertigstellung des Reichshaushalts für 1. April 1907/08. Wäre 1908 scheint ganz besondere Schwierigkeiten zu machen.
Aber wird wohl aus jeder Bundesstaatenfrage gemeldet, daß Einzelstaats erachtet werden, aber immerhin, in der Militärfrage noch nicht einmal im Umriss endgültig festzustellen.

Nach dem Reichshaushaltsausweis betragen die Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern vom April bis Ende Oktober d. J. bei 52.127.516 Mk.
Ausgabenverpflichtungen 54.814.949 Mk. (gegen den Vorjahr + 23.009.754 Mk.).

Die bereits mitgeteilte, soll im Juli nächsten Jahres im Deutschen Reich eine Peris- und Petriehäblungs stattfinden, die sich im großen und ganzen nach Form und Inhalt an die letzte Peris- und Gewerbesteuer im Jahre 1896 anschließen soll.

Es soll noch vor Weihnachten dem Reichstage vorgelegt werden. Die vor 18 Jahren, so sollen auch diesmal die Jahrbücher aus einer Haushaltungsliste, einer Landwirthschaftsliste und einem Gewerbebogen bestehen.
Die größten Abweichungen gegenüber der letzten Fassung weist die Haushaltungsliste auf. Fragen über den Umfang des Hausierhandels oder über das Vorkommen der Hausinstitute...

Gegen den Schulbuzantismus wendet sich nunmehr erstreckt auch die hochkonkrete 'Neu-Jg.'. So freilich es erheben mag, wir müssen doch auf eine solche vermittelnde Maßregel aus dieser Woche als auf ein begehrendes Beispiel hinweisen.
Zur feierlichen Einholung des Königs von Dänemark, dem auch wir einen überzeugenden Eindruck von der freudigen Teilnahme der Bevölkerung an diesem sehr willkommenen Besuche unseres Hofes von Herzen wünschen...

Der englischen Westminster Gazette entnehmen wir folgende für den Vorkämpfer Speck v. Sternburg recht nützliche Sätze:
Niemand, der Washington vor zehn Jahren kannte und der es jetzt kennt, kann daran zweifeln, daß der Einfluß und das Prestige der britischen Vorkämpfer nicht mehr das sind, was sie waren, und daß ihre alte gesellschaftliche und politische Vormacht ihr entzogen ist...

Italien. Nach dem Besuche im Vatikan lehrte der König der Belgier nach der orientalischen Gesandtschaft zurück und besah sich später mit seiner Tochter, der Großfürstin Georg Wiktorowna, zum Tee nach der englischen Botschaft.
Dazu waren geladen der Minister des Innern Tittoni mit Gemahlin, der Polizeipräsident Obersteremonienmeister Graf Biancamano und zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (7 Uhr) 'Lohengrin'; im Schauspielhaus (7 Uhr) 'König Lear'.

Im Residenztheater beherbergt die reizende Operette 'Die lustige Witwe' den Spielplan; sie wird diese Woche täglich (7 1/2 Uhr) gegeben, mit Ausnahme des Freitags, wo für die Abonnenten der 3. Operettenloge 'Das Spitzentuch der Königin' in Szene geht.

Im Central-Theater wird heute nachmittags 4 1/2 Uhr bei ermäßigten Preisen 'Der Stern von Pechelheim', deutsches Weihnachts- und Krippenspiel in vier Akten von H. V. Geißler, Musik von G. Petrich, wiederholt.

Im Volksgarten findet heute (7 1/2 Uhr) das Konzert von Doris Walde (Gesang) und des Komponisten Geert von Bräuden-Jod statt.

In dem heute stattfindenden Wohltätigkeitskonzert zum Feste des Hausfliegervereins kommen Werke der Dresdner Komponisten Joh. Köhler, Joh. Reichert, Paul Striegler, M. v. Straube, Otto Urbach zur Ausführung.
Einkünfte der Komponisten fließen ihre Werke selbst aus.

Am Donnerstagskonzert des Gewerbehaus-Orchesters kommen zum Vortrag: 'Cantata zu Herold's'; 'Minne-lier' v. Bedt; 'Im Herbst' (Solo für Fagot) v. Thomas; 'Sinfonie Nummer 1' v. Albe; 'Korps' v. Die Meißner; 'Haus-Gesänge' für Violine u. Clarinet; 'Tombola' v. 'Die Jüdin' v. Gailow; 'Cantate' 'Die Danae' v. der Hand; 'Der Offizier'; 'Lieder für Solist u. Chor'; 'Rebut die Welt' (Stück f. Trompete) v. Regler; 'Kaffeehauskonzert' v. Bedt.

Die Kolligische Musikakademie Direktor H. Schumann veranstaltet Anfang Dezember in den Instituträumen drei Vortragabend: Sonnabend, den 1. (Elementar-Hauskinder), den 3. und 5. Dezember (Akademische-Hauskinder), Beginn 8 Uhr.

Der Tonkünstler-Verein zu Dresden hat seine diesjährigen vier Aufführungsabende auf die Freitage des 7. Dezember, 18. Januar, 15. März und 12. April angelegt.

Französische Theateraufführung im Vereinshaus. Wie bereits im vorigen Winter, so hat auch in diesem Jahre die Dresdner Gesellschaft für neuere Philologie zu Ruh und frommen der Schüler und Schülerinnen dieser höherer Lehranstalten und Privatmilitäre zwei Theateraufführungen in französischer Sprache in die Wege geleitet, deren erste gestern nachmittags vor dichtgedrängter Saale und unter lautem Beifall stattfand.
Mit Rücksicht auf den Bekanntheit der meisten Dresdner Schulen war für die gelungene Vorstellung das in unjüngeren Tagen der Frauenemanzipation und des Frauenstudiums auf neue aktuell gewordene Satir-Complise 'Les Femmes savantes' gewählt worden. Eine Anzahl tüchtiger Schauspieler von berühmten Pariser Theatern (u. a. auch von Odéon, Gynase, Théâtre Antoine, de la Renaissance, de la Porte St. Martin usw.) machte sich unter der Regie des M. Roubaud, dem die glückliche Idee dieser sprachfördernden Schülerdarstellungen zu danken ist, zu Interpreten der Rollenden Lustspielstücken; und wenn es auch keine Coqueline und Roganes waren, die man auf der etwas primitiven Vereinshausbühne bewundern konnte, so darf doch allen Darstellern das Ehrenwort ausgesprochen werden, daß sie weit besser ihren Aufgaben gerecht wurden, als man es sonst des öfteren in Dresden bei wunderbaren französischen Komödientruppen - namentlich solchen, die lediglich als Entourne um irgend einen 'Star' hauierten - erlebt hat.

Thommerad als deren Liebhaber Alphonse und W. Andros als Liebesgärtner Schöneheit Tristitia haben sogar ganz vorzügliche Leistungen. Die Rolle der Schwärmerin und liebebedürftigen Waise von einem Herrn (M. R. R. R. R.) spielen zu lassen, muß selbst dann als ein stimmungsvoller und in einem höchsten Maße unangenehmer Witzgriff gerachtet werden, wenn, wie dies gestern der Fall war, die Rolle mit ganz erstaunlich schauspielerischer Wandlungsfähigkeit dargestellt wurde.
Doch in solchem Maße die Grenzlinie des Feinsinnigen nach der Seite des Drolligen hin überschritten werden muß, ist trotz aller Darstellungsstärke unvermeidlich. - Vor Beginn der Vorstellung begrüßte der Vorsitzende der Gesellschaft für neuere Philologie, Herr Gymnasial-Lehrer Dr. Heller, die zahlreiche Versammlung, die sich übrigens durchaus nicht bloß aus Schülern und Schülerinnen, sondern auch aus vielen erwachsenen Freunden französischer Schauspieltun zusammensetzte, und Herr Prof. Martini (Paris) vermittelte in Form einer kleinen geistvollen Waiderei eine allerliebste Einführung in das Rollenspiele Stück. - Heute nachmittags (französisch) 1/2 Uhr wird am gleichen Orte Scribes Tragenstück 'Le Verre d'eau' aufgeführt werden. Ihre Majestät die Königin-Witwe Carola hat für diese Vorstellung ihr Erscheinen angesetzt.

Ein vorzüglich gelungenes Porträt des verstorbenen Kantor und Leiters des Regimentskapells Hofrats Professor Hermann ist im Schaufenster der Kunsthandlung von Wohlschlag, Prager Straße, ausgestellt. Es wurde im Atelier des Photographen Dahn nachgeliefert angefertigt.

Der österreichische Landschaftsmaler Wilhelm Bernabie ist, 88 Jahre alt, in Wien gestorben.

Kleine Mitteilungen. Den Songano-Preis (3000 Francs) für das beste Opern-Textbuch erhielt (Santo Salvatore (Rom)) für ein dreifaches Melodram 'Erntezeit'. - Der Bildhauer Professor Hermann Haime-München wird dem an ihn ergangenen Ause an die Akademie in Dresden nicht Folge leisten. - Der 14. Internationale Kongress für Hygiene und Demographie wird im nächsten Jahre vom 23. bis 29. September in Berlin abgehalten werden. Die Kaiserin hat das Protektorat übernommen. - Die englische Stadt Bath, die unter der Regierung Georgs III. und Georgs IV. der Mittelpunkt des eleganten Bäderlebens Europas war, besitzt eine große Gemaldegalerie, die im Melbourne Art Museum vereinigt ist. Die Einwohner des Städtchens schätzen diese Sammlung ungeheuer wert, da, wie der offizielle Katalog angibt, Meisterwerke von Raphael, Rembrandt, Rembrandt, Hals, van Dyck und anderen Künstlern des gleichen Ranges in der Galerie vereinigt waren. Jetzt hat sich herausgestellt, daß 250 der 'alten Meister' Fälschungen der schlimmsten Art sind, die von dem Stifter der Sammlung, dem im Jahre 1898 verstorbenen Baronet William Melbourne, gutgläubig von betrügerischen Händlern als echt gekauft worden sind. - Der Musikkritiker Karpath publiziert jedoch im Verlag 'Harmonie' eine Broschüre gegen die fälschlich erfolgte Veröffentlichung der feineren Seite von Tantei Spizer illustriert Wagner-Briefe an die Baymachers in Goldmag. Karpath weist nach, daß die Briefe der jetzt in Wien lebenden verheirateten Geislin geschrieben und an Zürich durch den Autographenhändler Kasla um 100 Gulden verkauft wurden; ebenso, daß der Anonymus, der die Briefe neuerdings herausgab, ihren Besitz widerrechtlich erlangte. - Aus Dresden wird gemeldet: Sommergärtner Dr. Georg Heilmann. Ob der Wohlthäter G. Heilmann, hat eine Stiftung von 100.000 Mark für arme Studierende aller Konfessionen errichtet. - Das kaiserliche Theater in Byr mont wurde für 115.000 Mark an den Schauspieler Jung in Salangen verkauft, der für die nächste Saison die Direktion übernimmt. - Ein Prozess wegen der Tautiemer der 'Fledermaus'. Zwischen dem Erben Widders, des ersten Textbearbeiters der 'Fledermaus', und der Witwe des Komponisten Johann Strauß schwelte wegen der Partitur ein Prozess, der durch außergerichtlichen Vergleich beendet wurde. - Neue Opern in Monte Carlo. Die kommende Opernaison in Monte Carlo wird neben mehreren Mozart-Aufführungen vier Neuheiten bringen. Auch wird das schon angekündigte neue Werk Massenet's, die 'Revolutions-Oper 'Therese', in Szene gehen. Es folgt 'L'Imbre d'Argent' von Saint-Saëns, das der Komponist für diese Aufführung umgearbeitet hat. Als drittes Werk wird eine Oper, deren Libretto einer belgischen Komödie entnommen ist, in Monte Carlo ihre Uraufführung erleben; 'Rais Nicoula' von Alfred Bruneau. Endlich wird 'Theodora' in Szene gehen, eine Oper, die Kabier Leroux, angeregt durch das bekannte Stück von Sardou, komponiert hat.

Bellograuen nach Gemälden alter Meister. Als Sanftmütiger und Stürmer vor etwa 50 Jahren anfangen, nach Bildern alter Meister gute Biblos abgeben und sich damit befähigen, war der Anfang eines Unternehmens gemacht, das sich später nach vielen Hindernissen als bedeutsam erweisen sollte. Es kamen mit diesen Bildern zum erstenmal gute Bilder ins deutsche Land. Diese betrachteten wir diese Studie als sehr dürftige Anfänge, und die alten Meisterwerke näher zu bringen. Erst als die Photographie kam und in hand leicht feilte die feinsten Tonabstufungen von Licht und Farbe festzuhalten, war eine originalgetreue Wiedergabe möglich. Es ist bekannt, wie sehr die den kunstgeschichtliche Kunstvermögen in München speziell auf diesem Gebiete besitzt. Eine übersichtliche Leistung sind die neuerdings auf ein halbjährliches Büttenspapier gedruckten Bellograuen in einer Hefenreihe von circa 10 X 15 cm (Kartonsgröße 62 X 75 cm) zu dem billigen Bilgen Preis von 10 Mark des Blatts. Das Büttenspapier, ein außerordentlich feines, dieses Gerichte für große Feuerbeständig ist. Es ist frei von allen den kleinsten Nebenwirkungen, die der 'weiche Hand' so oft bei der Behandlung eines Bildes herbeiführt. Seine einseitige Anordnung des Schweiß-Werkstoffes der Glasur; man erhält einen ähnlichen Eindruck wie bei einer Naturgenuss. Ein Blatt nach dem andern ist die junge Frau des Meisters nach dem bekannten Bild in der König. Einmal in der Hand betrachtet gelungener ist das jarte Infarkt dieses Meisters, fügen Meisters und die kostliche Behandlung des lebenden Meisters. In der vinen Rollen nachgedruckt, so veranschaulicht ein anderes, während Bildnis des Rumburger Patriarchen Hieronymus Schickler, die ganze Formel, frisches, jeinerrische Balmeste Durech. Wie lebhaft treten die malerischen Elemente in Josef von Rudolfs Dandach 'Die Jagd' hervor! Das späthilf Verdrachthe erklärt in der Reproduktion nach Rudolfs Bildnis des Gregoriana Herzogin von Toscana mit ihrem Kinde, eine ausgezeichnete Wiedergabe. Sehr nahe kommt die Technik der Bellograuen dem Originalen eines Rembrandtschen Bildes. Die Bellograuen nach dem bekannten Bild der Dresdener Gallerie, das von dem Künstler mit seiner Frau Sophia beim Mahl in frühlicher Laune zeigt, verleiht uns in die unmittelbare Nähe des Originals. Die Gemälde nach Tizian 'Lavinia' legt uns von dem Rey und Garmus der Fortsetzung des großen venezianischen Meisters nachempfunden. Was denfe sich ein solches Blatt, das manchmal die Originalgröße erreicht, immer gerahmt, was zu dem ebenbemerkbaren Ton des Papiers und zu der lichten, warmen, warmen Färbung der Glasur sehr gut stimmt - wels vornehmlich Jümmerschmidt!

Vermischtes.

Wie König Alphonso XIII. die Jagd betreibt. Der junge Beherrschter Spaniens, Alphonso XIII., scheint auch insofern ein echter Spanter zu sein, als er für gewisse blutige Schaulust eine Vorliebe hat, die uns fähler Norddeutschen wenig sympathisch ist. Der König schwärmt für Stiegegehe, und diese Schwärmeri kommt schließlich dem monarchischen Prinzip zu gute, denn der König, der die grausamen Stierkämpfe verbieten wollte, würde die Krone auf Spiel setzen, die ja an sich den Königen von Spanien etwas looder auf dem Dappte sibt. Alphonso XIII. ist auch ein leidenschaftlicher Freund des Widewerks, betreibt es aber auf eine Art, die dem Jägervergnügen, nach unseren Anschauungen, seine besten Reize nimmt. Die Jagden des Königs sind oft, man darf das ohne Gefahr der Uebertreibung aussprechen, wahre Schlichtereien. Schon als König Alphonso seine Staatsvisite in Paris abstatte und Jagd mit dem Präsidenten der Republik war, fiel die rücksichtslose, wenig weltmännliche Jagd auf, mit der er alles Wetter niederkannte, das in seine Nähe kam. Schlimmer noch geht's in Spanien selbst zu, wenn der König jagt. In diesen Tagen war Alphonso XII. bei zwei andalusischen Großgrundbesitzern, den Grafen von Venalua und von Argelia, in der Nähe von Granada, zu Besuch. Auf dem Jagdgebiete des Grafen von Venalua, das sich über den tiefsten Raum von 30 Kilometer ausbreitet, wurden von einem halben Duzend Schügen innerhalb von drei Tagen nicht weniger als 1889 Rebhühner, 290 Hahn, 13 Rebhunde und eine ungeheure Menge von Wildenten zur Strecke gebracht. Davon erlegte der König 34 Hühner und 18 Hahn! Er übertraf jedoch seinen eigenen Rekord wenige Tage später beim Grafen Argelia, wo er an einem einzigen Nachmittags 202 Stück Wild schoss. Man wird urteilen, daß sich solchen maßlosen Abblühungen mit der ebenen Jagerei nur noch in sehr joiem Zusammenhang steht.

Familiennachrichten.

Geboren: Architekt Richard Wenzel S., Leipzig-Gohlis; Arthur Wenzel S., Leipzig; Dr. phil. S. Sutter T., Freiberg.
Verlobt: Ella Köpfer m. Wilhelm Jendryof, Wurgin; Rostha Benkert m. Paul Keller, Plauen i. S.
Aufgeboren: J. D. Horn, Schnellberg, Dresden m. S. A. Guerner, Schleien; W. Bergmann, Bäder, Dresden m. O. P. Wüblich, Weibach; O. E. D. A. Schilling, Kaufm., Waburgshofen m. W. A. Vogemeyer, Dresden; W. B. Feiguer, Fleischer, Dresden m. W. J. Wiltner, Jahnshof; J. U. C. V. Hanfleiter, Advokatulandwirt, Wrog m. E. Sedrowitz, Dresden; J. A. Blechschütz, Hiltshauer, Dresden m. R. C. Bolat, Tischler; T. W. E. Schubert, Stadtgend., Dresden m. R. A. A. Köhler, Hofbau; H. C. Sonntag, Lagerist, Dresden m. R. E. Heimbach, Hohenfischen; W. H. Schumacher, Koch, Dresden m. E. C. Meise, Köpchenbröde; J. B. Schelle, Hotelbdiener, Dresden m. A. L. Schwarze, Brühlwip; E. W. Kühner, Maurer, Dresden m. V. R. Schaefer, Viehhändler; R. J. Sternhite, Schuhm., Dresden m. A. M. E. Alter, Hildeberg; S. J. Richter, Schlosser, Dresden m. A. R. Klob, Freiberg; A. B. Eichler, Erped., Dresden m. A. D. R. Saue, Leipzig; R. S. Abendroth, Metallpol., Dresden m. A. D. Träger, Obergehilfe; A. D. D. S. A. Mechanikus, Dresden m. R. W. Matthes, Hiltshauer.

Verstorb: Gustav Debelland m. Frieda Eckert, Leipzig.
Gestorben: Wollhändler Wilhelm Theodor Dene, 82 J., Leipzig-Gohlis; Riechleibhaber Friedrich Gustav Daeunrich, 70 J., Gohlis bei Leipzig; Dr. med. Friedrich Alois Weisner, Stadtsarzt d. R., Leipzig; Marie verw. Dinsich, Wurgin; Kartonsfabrikant Carl Ernst Reichel, Chemnitz; Steinmetzmeister Johann Friedrich Reiber, 69 J., Chemnitz-Silbersdorf; Johann Gottlieb Künzel, Amdam; Privatassistent Louis Alfred Selbmann, 62 J., Grimnitzschau; Kaufmann Kurt Schumler, 53 J., Werdau; Kömml. Stiftsberthelmer a. D. Heinrich Eduard Engelhardt, 88 J., Wambach; Magdalena Sembauer geb. Schreiber, Weichen; Ernst Friedrich Barthel, 93 J., Ahas; Amalie verw. Viehich geb. Lehnd, 70 J., Rittau.

Die glückliche Geburt eines zweiten Sohnes zeigen hierdurch hochachtungsvoll
Tomsk (Sibirien), Alexanderstraße 1, den 26. Novbr. 1906.
Walter Philipp und Frau geb. Weishold.



Tonkünstlerverein.

Am 22. November verschied unser langjähriges lautes Mitglied
Herr Hofrat Professor Oskar Wermann,
 Königl. Musikdirektor, Ritter etc.
 Wir werden dem Dahingeshiedenen ein treues Andenken bewahren und rufen ihm ein „Ruhs sanft“ in die Ewigkeit nach.
Der Vorstand.

Wally Dottermusch

geb. Singer
 nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.
Neustadt i. O. und Dresden.
 Im tiefsten Schmerz:
Alfred Mittelbach und Frau geb. Singer, Alfredenbar Edwin Singer, Paul Dottermusch u. Frau geb. Kirchhof, Max Dottermusch, Walther Dottermusch, Emil Singer und Frau geb. Friedrich, Ehregott Dottermusch und Frau geb. Fischer, Oskar Pfau und Frau geb. Singer.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 1/3 Uhr von der Halle des Lottewitzer Friedhofes aus statt.

Carl August Wünsche

in seinem 60. Jahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Freitag den 30. November 11 Uhr vormittags von der Halle des Lottewitzer Friedhofes aus statt.

Für die wohlthuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lauten Entschlafenen, des

Herrn Privatus August Schumann

sprechen wir hierdurch unseren verbindlichsten Dank aus.

Dresden, 27. November 1906.

Ida Maneck geb. Schumann,
 Rechnungsrat **Maneck,**
 zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Am 26. November, nachmittags 4 1/2 Uhr, verschied an Herzschlag meine heimgesagte Frau, die unermüdetlich treuwohrende Mutter meiner fünf unermöglichen Kinder

Ida Ernestine Peschel

geb. Seifert.

Um stillen Beileid bittet namens der trauernden Hinterbliebenen
Max Peschel, Stadtbezirks-Kassier,
 Chemnitz Straße 12.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 2 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes in Lößtau aus statt.

Herzlichen Dank.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und den reifen Blumenbescheid beim Heimgange meiner viel zu früh entschlafenen, innigstgeliebten, treuwohrenden Gattin und Mutter

Frau Martha Tiebel geb. Schlenker

sagen wir allen unseren wärmsten Dank, besonders Dank auch Herrn Pastor Walter für die tröstenden Worte am Grabe.

Dresden-Lößtau, den 28. November 1906.
 Der tieftrauernde Gatte **Max Tiebel**
 nebst Kindern und Angehörigen.

Beim Heimgange unseres lieben, einzigen Sohnes
Rudolf Steyer,

Giftlehrer an der Schule zu Rabenau,
 sind uns von allen Seiten so viele herzliche Beweise ergebender Liebe und Teilnahme entgegengebracht worden, daß es uns an Worten fehlt, unseren Gefühlen in rechter Weise Ausdruck zu geben. Nehmen Sie alle, alle unsern tiefempfundenen Dank.
Dresden, den 27. November 1906.
 Die tieftrauernde Familie Ernst Steyer.

Für die überaus große Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Gattin und Mutter sagt allen den
herzinnigsten Dank

Dresden-L., Elbtal, am 25. November 1906.
 Stations-Assistent **Hugo Pasch**
 nebst Kindern.

Moderne Gebrauchs- u. Luxusgegenstände
Porzellane Anhäuser



Neuheiten in Mieder-Reform-Kinder-Schürzen
 empfiehlt zu billigsten Preisen
Voigtländisches Schürzenhaus,
 Johannisstraße 23, direkt am Rinnischen Platz.

Kaufen Sie kein Bild

bevor Sie sich den neuen Katalog **Sechshundert farbige Kunstblätter**
 vom Verlage **E. A. SEEMANN** in Leipzig kommen lassen. Hat 600 schwarze Abb. und 1 farbiges Kunstblatt nach Lanbach. Franko gegen Einzahlung von 50 Pf.
Kataloge ohne Bilder gratis.



Gardinen und Stores!
 Scheibenschleier, Bettdecken, sowie Vitragen in weiß, creme, gold, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
 Royal Gardinen-Fabrik-Vierelage
Gustav Thoss, Wildruffer Straße 18, I. Et.
 Reichhaltige stets zu ermäßigten Preisen.

Moritz Martung

Feder-Boas
 Theater-Schals
 Abgepasste Roben
 Unterröcke
 Schwarze Schürzen
 Handschuhe
 Schleier

Waisenhausstr. Hauptstr. 19. 36.

H. Hensel

Kgl. Hoflieferant
51 Zinzendorfstrasse 51.
Trauerhüte
 vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Trauer-Kleidung.

Bereitwillig sofort Auswahlsendung
 Trauer-Kleider, Trauer-Blusen,
 Trauer-Röcke, Trauer-Hüte.
 Fernsprecher L. 044.
Adolph Renner
 Dresden, Altmarkt 12.

Trauer- Kostüme, Blusen, Kleiderröcke, Kinderkleider, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel, als Handschuhe, Floré etc.

Schwarze Kleiderstoffe.
Robert Bernhardt,
 Freiburger Platz 18-20.
 Fernspr. Nr. 211 und 3166.

Seite 5 "Freiburger Nachrichten" Seite 5
 Mittwoch, 28. November 1906 Nr. 328

Kernbräu und Pilsperle

vom Lagerkeller ein Hochgenuss!

Weine

feinster Jahrgänge und Lagen für Tisch und Tafel.

Rhein.

1904er Naikammerer	0.60
1900er Niersteiner Riesling	1.10
1900er Weisbühler	1.25
1900er Oppenheim, Barrensch. 1.60	
1900er Bilsheim, Buchsb. 2.25	

Rot.

1904er Althaler	0.85
1900er Oberhollheimer	1.10
1898er St. Estephe	1.20
1900er Ch. Maron	1.50
1898er Ch. Bouchéville	1.70
1898er Ch. Paganon (Gauzel)	2.25

Lieferant an Casinos etc. Preise einzeln. Flasche, bei 25 Fl. einer Sorte Pr.-Erm.

Feinste Spirituosen.

Gelegenheit für Wiederverkäufer. — Sendungen von 20 Mk. an franko.

Spielhagen

Ferdinand-Platz I

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben Zum Petzbräu König Johannstr. 11.

Heute w. jed. Mittwoch

Schweine-Schlachten.

Kulmbacher Petzbräu, Münchener Löwenbräu

1/2 Liter 20 Pf. 3/10 " 15 "

Privat sucht einen Partner zu einer angenehmen, soliden

Piquepartie nachmittags, Beste Off. unter N. W. 697 in die Exp. d. Bl.

Den Herrn, welcher am 8.7.06 in Reimschisma v. 2 Damen im Coupé angegr. wurde, bittet um ein Zeichen mit P. N. an Rudolf Wöste, Freiberg i. Sa.

Privat-Besprechungen

Elbgau-Sängerbund, Sängerbund Dresden, Julius Otto-Bund.

Sonnabend den 1. Dezember cr. abends 8 Uhr

Einmalige Gesamtprobe zur Serenade

im „Tivoli“, Wettiner Straße. Bundeshefte mitbringen.

Die Vorstände: Leiber, Geissler, Herschel.

Lehmann-Osten-Chor.

Stimmbegabte Damen und Herren können sich an der Aufführung eines großschönartigen Werkes beteiligen. Näh. Waldstraße 18. I. Fernspr. 374.

Gesellschaft für Literatur und Kunst.

Heute abend 8 Uhr im Weißen Saale der „Drei Raben“

Dr. Otto Oertel: Gustav Falke.

Der Vortrag am 5. Dezember nach im Saale des Zoologischen Gartens, Tiergartenstraße 1, stattfindet. Der Vorstand.

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen

zur Förderung christl. Erkenntnis im Volke u. Unterstüßung Armer und Kranter.

Öffentliche Abendversammlung

Donnerstag den 29. d. M. pünktlich 8 Uhr im Saale von „St. Petersburg“, An der Frauenkirche 8, I.

Vortrag des Herrn Warrers

„Die Kette der Dämonen: „Seliges oder unheiliges Sterben“.“ Gäste herzlich willkommen!

Sächsischer Reglerbund, E. V., Dresden.

Antragsgemäß beraten wir hierdurch eine

Außerordentliche Bundesversammlung

für Sonntag den 16. Dezember c. nachmittags 3 Uhr nach Dresden, „Stadt Bitten“, Weibgasse 3, ein und eruchen um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung: 1. Annahme der neuen Bundes-Satzungen. 2. Wahl des neuen I. Bundes-Vorstandes.

Sächsischer Reglerbund, E. V., Dresden.

Der geschäftsführ. Vorstand Alwin Risse, C. Escher, E. O. Grosse.

Männer-Turnverein (Dresdner Turngau).

Dienstag den 4. u. Freitag den 7. Dezember 1906 abends 7/9 bis 10 Uhr

Tornratswahl für 1907

in der Turnhalle, Volkerstr. 29. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Der Wahlaußschuß.

August Wünsche

zur ewigen Ruhe eingegangen. Seine Beerdigung findet Freitag vorm. 11 Uhr von der Halle des Lohndauer Friedhofes aus statt. Ehre mit feinen Andenken durch zahlreichste Beteiligung an der Beerdigung zur letzten Ruhestätte. Dresden, 27. November 1906. Der Vorstand der Fleischer-Jungung, Richard Rasold, Obermeister.

Evangel. Arbeiterverein Dresden.

Donnerstag den 29. Nov. in Hollasch gr. Saale, Königsbrüder Str. 10.

Öffentl. Vortragsabend: „Vergänglichliches und Unvergänglichliches im Alten Testament“.

Herr Pastor Schmidt. Nach dem Vortrage freie Andacht. Jedermann ist als Gast willkommen. Beginn pünktlich 8 Uhr. Eintritt frei.

Dresdner Orpheus.

Heute Mittwoch pünktlich 8 Uhr im „Odeon“, Gausstraße 3, Vogars

„Das Herz von Douglas“

mit Solingen u. vollem Orchester. Die Generalprobe zu Albert Kluges „Der 6. Juli“ findet nächsten Freitag mittags 12 Uhr im großen Gewerbehause statt.

Wirtschafts-Sparverein des Königl. Sächs. Staats-eisenbahn-Verwaltung in Dresden.

Die 21. ordentliche Hauptversammlung findet Freitag den 30. November abends im Kaiser Wilhelm-Saale des hiesigen Hauptbahnhofs statt. Eintrag 8 Uhr. Schluss der Anwesenheitsliste 9 Uhr. Der Eintritt ist nur Mitgliedern gegen Vorweis der Karten gestattet. Um zahlreiches Besuch bittet Der Vorstand.

Tierschutz-Verein in Dresden (Gegründet 1899)

Augustusstrasse 6. Einladung zur Monats-Versammlung

Donnerstag den 29. Nov. abends 8 Uhr im Vereinslokal, Auguststr. 6

1. Eingänge und Bericht über die Vereinsstätigkeit. 2. Teilnahme v. 22 Drohschuldschulden. 3. Vortrag von Herrn Stadtrat, Rechtsanwältin u. Notar Müller von Wernick: Die Haftung des Tierhalters für Schäden, welchen Tiere verursachen. Darnach Beerdigung.

Wähler der Abteil. C!

Gibt alle den Stimmzettel der Wahlvereinigung für die Abteil. C! ab, zu der die Vertreter fast aller Berufsgruppen gehören, die dieser Abteilung zugeordnet sind!

Sonnabend, wunderschöne Klondike, braunes Rosin, Dermelintrogen, 4-Heihe, wird reichlich gegeben. Viel unter S. v. K. 67568 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Stadtkaffee.

Dasjenige Feinlein, welches am Montag gegen 1/2 Uhr durch die Bildhauerstraße über den Postplatz nach dem Stadtkaffee in Begleitung ihrer Eltern ging, wird von dem Herrn, welcher es aus dem Postplatz demonte, gegeben, bis zum 10.12. Uhr Abende unter O. H. 906 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Nichte Hildegard

wird gegeben, Viel mit „Apollo“ Postamt I abgeholt.

Nichte Hildegard, Viel I. u. H. A. 10 Hauswof.

Wenn es Dir fehlt m. u. mehr seh. i. f. Schreibe wo.

Nichte Martha, Viel liegt unter K. M. 100 Postamt 6.

Nichten Wenigverlangt, Viel liegt u. M. O. 57 Postamt 12.

Neffe Oskar, Viel liegt.

Anna, na, na, na, naan, ich habe keine Worte.

Moderne Tisch- und Gänge-Lampen, Kronleuchter

bis 1/2, 100fache Auswahl. Prima Petro-leum.

neu. Best. auf jede Lampe pass. Knauth, Gr. Bruberg 38.

Einige Weihnachts-Überraschung!

Das berühmte Atelier für Photographie und Vergrößerungen

Taggeselle & Ranft

Augustburger Str. 9, führt die billigsten Preise, zum Beispiel:

1 Dutzend 1/2 Vit-Natyphtographien von M. 2.50 an, auch für Kinder!!

Erstklassige Nacharbeit bei schnellstem Liefern! Telefon 8333.

Mutterkriben, Zwickannen, Leibbinden usw.

Breislöse gratis. 2. Annonce 10 % Rabatt. Frau Schöbel, Vertriebshaus „Sylvia“, Weißbenderstraße 50.

Gold- und Silberwaren

zu Weihnachtsgeschenken findet man bei der Auswahl zu bill. Preisen bei Carl Hager, Juwelier, Scheffelstr. 15.

Gebt den Kindern Milkeimalz-Kakao,

bester Nährstoff, stärkt den Magen und die Nerven, erregt Appetit. 1/4 Pfd. 10 Pf. beim

Chocol.-Fering.

Kaufen Sie eine Aufgusskanne für Kaffee und Tee (eigenes Patent) von Max Thürmer, Kaffee-Rösterer.

Schlittschuhe

schleift, reinigt, vernickelt J. Hahnemann, Am See 7.

Rasiermesser, Rasierhobel, Streichriemen

kauft man wirklich gut mit voller Garantie bei J. Bahne mann, Dampfstrichseier u. Stahlwarenlocher, Am See 7.

Puppen-Kochherde

mit Sicherheitslampen findet man, wie bekannt, in größter Auswahl billigst bei

W. Helbig

Wandauer Straße 59. E. M.

Badewannen

10 W. Ziwannen 5.50 W. Kinderwannen 4.50 W. Abreibe wannen 4.50 W. Zwickannen 1 W. Wärm. Näcken 2 W.

Carl Glöckner,

Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege, Dresden-N., Amalienstraße 10, Postfach, Friedrich-Wegstr. 2, Weiher-Strich, Volkm. Str. 1.

Damen-Haar,

Böpfe und Sträube ohne Schuur in größter Auswahl.

Damenscheitel

in natürlichster Färbung, Oaridioner - Unterlagen, billige Preise. Frau Hedwig Kirsch, Zeitungsgehilfin nur für Damen, 38 Grunauer Str. 38.

Dänische Bündel

Wäsche: A. E. Simon stets frisch zu haben. Villaiberstr., Ecke Zirkusstr.

Verlobungsringe

Trauringe massiv Gold, ohne Lötung (18 K. Feil) an Haltbarkeit unübertroffen. Das Paar 10 - 50 Mk. Material-Formen. Gravierung gratis.

Gustav Smy

Moritzstr. 10 Ecke König-Johannstr.

Die neuesten Sprechapparate

nur 7. Marken

C. A. Bauer,

Tresden-N., Hauptstr. 27. Geogr. 1890. Illust. Katalog frei. 5 große Schaufenster u. Preisang.

Wasch-Maschine

schönstes Weihnachtsgeschenk für den Haushalt, kauft man vorteilhaft bei

W. Helbig

Wandauer Straße 59.

Photo-Apparate

Spezialität: Ernemann-Kameras, Georg Marcus, Ringstr. 17 (neb. Ries) Nähe Seestraße.

Lenchens Traum!

So träumte, Wama schick sich die herrlichen Puppen und Köpfe mit echtem Haar, an denen Kinder so schön hängen, im Schaufenster von

M. Kirchels Spezialgeschäft

gute Haararbeiten, Marienstraße 13, gegenüber dem „Drei Raben“.

Wendts Patent-Zigarren.

Absolut nikotin-unschädlich. In Originalpacken zu haben bei Gustav Kneschke, Hauptstraße 23. Fernsprecher 5870. 8

Frauenbart,

rote Rollen, Wachsen werden nur durch Elektricität sicher entfernt. Keine Wunden, Schmerdos. Frau L. Knieling, Lützowstraße 27. 2011.

RENNERS SIPHONBIERE

Schutzmarke 12/10 1911

E. A. Hänsel,

Inhab.: Emilio Hänsel, 18 Moritzstrasse 18 Ecke Gewandhaus. Spiegel Bilder Bildereintrahmen

Aktzeichnen für Damen

abendlich 2 Stunden, 75 Pf. Anmeldungen: Moritzstr. 1. V. im Atelier.

Schirme

wird binnen 1 Stunde repariert u. getragen bei C. A. Pieschke, Weißbühlerstr. 17, Bragerstraße 46 und Amalienstraße 7. A. L.

Theater u. Vergnügungen.

Königl. Opernhaus. Bohengrün. Romantische Oper in 3 Akten von Adolph Wagner.

Geleit der Regie: Dr. Kahl Bohengrün: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Königl. Schauspielhaus.

63. Abonnement-Vorstellung. König Lear. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare. Regie: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Residenz-Theater.

Die Inoffiz. Witwe. Comedie in drei Akten von Victor Hugo und von Alfred Assolant. Regie: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Central-Theater.

Die Inoffiz. Witwe. Comedie in drei Akten von Victor Hugo und von Alfred Assolant. Regie: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Der Stern von Bethlehem.

Das heilige Kindchen, das in Bethlehem geboren wurde, ist die Hoffnung der Menschheit. Regie: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Konzerte u. Vergnügungen.

Opernhaus. Concerto in G-Dur. Concerto in A-Dur. Concerto in E-Dur. Concerto in D-Dur. Concerto in C-Dur. Concerto in F-Dur. Concerto in G-Dur. Concerto in A-Dur. Concerto in E-Dur. Concerto in D-Dur. Concerto in C-Dur. Concerto in F-Dur. Concerto in G-Dur. Concerto in A-Dur. Concerto in E-Dur. Concerto in D-Dur. Concerto in C-Dur. Concerto in F-Dur.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Geleit der Regie: Dr. Kahl. Die Regie: Dr. Kahl. Die Musik: Dr. Kahl. Die Ausstattung: Dr. Kahl. Die Kostüme: Dr. Kahl. Die Bühnenbilder: Dr. Kahl. Die Lichter: Dr. Kahl. Die Töne: Dr. Kahl. Die Szenen: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl. Die Handlung: Dr. Kahl. Die Charaktere: Dr. Kahl.

Ländern, der vornehmlich Männer umlag, zurückzuführen. Im einzelnen sei bemerkt: Die Bevölkerung Preußens betrug 37.283.824 Personen gegen 34.472.500 im Jahre 1900, hat sich also um 2.811.324 oder 8,2 v. H., mithin etwas stärker als die des genannten Reiches vermehrt. Von den einzelnen Provinzen zeigt die höchste Zunahme das Rheinland mit 676.539 Einwohnern; demnach folgen Westfalen mit 430.313 und Brandenburg mit 428.302. Der zweitgrößte Staat Bayern hat 6.024.373 Einwohner und zeigt eine Zunahme in den letzten 5 Jahren um 348.315 Einwohner. Die Bevölkerung Danemarks war bei der letzten Zählung nur noch um 88.000 Einwohner stärker als die Rheinprovinz und wird bei der nächsten Volkszählung sicher von der letzteren überholt sein. In dritter Stelle rangiert Sachsen mit 4.508.601 Einwohnern und einer Zunahme von 306.385 in vierter Württemberg mit 2.302.179 Einwohnern, das aber in der Zunahme (132.689) von Baden überflügelt wird, wo bei 2.010.728 Einwohnern eine Zunahme um 141.870 gezählt worden ist. Es folgt Elb-Lothringen mit 1.814.564 Einwohnern und einer Zunahme von 16.094, während von 1895 bis 1900 nur eine Zunahme um 78.481 stattgefunden hatte. Dessen ist der letzte Staat, dessen Einwohnerzahl 1 Million übersteigt; sie betrug 1.209.175 und hat um 90.196 zugenommen. Abschließend Hamburg mit 874.878 und der letzten Steigerung um 16.094 Einwohnern. Die anderen Staaten stehen in nachfolgender Reihenfolge: Mecklenburg-Schwerin 625.045 (Zunahme 17.275), Braunschweig 485.908 (21.625), Oldenburg 438.856 (39.676), Sachsen-Weimar 388.055 (25.222), Anhalt 328.025 (11.914), Sachsen-Weitzing 288.916 (18.185), Bremen 234.440 (38.558), Sachsen-Nürnberg-Weimar 242.432 (12.882), Sachsen-Altenburg 206.508 (11.504), Lippe 145.577 (40.235), Mecklenburg-Strelitz 144.684 (53.741), Lübeck 105.857 (48.822), Mecklenburg-Strelitz 103.451 (819), Schwarzburg-Rudolstadt 96.835 (37.761), Schwarzburg-Sondershausen 85.152 (42.541), Meckl. v. Pom. 70.001 (22.207), Wolded 50.127 (12.209) und Schaumburg-Lippe 44.992 (18.800). Die Reihenfolge der Staaten hat sich nur insofern geändert, als Mecklenburg-Strelitz, das überhaupt die geringste absolute und relative Zunahme zeigt, von Lübeck überflügelt worden ist.

Die Sommerergebnisse der Truppenübungen mit grauen und graugrünen Tarnstoffen einer neuen Feldbekleidung liegen sehr vor. Es sind bekanntlich seit dem 1. April d. J. eine Reihe von Infanterie- und Jäger-Regimenten u. a. je zwei Kompanien des Lehr-Infanterie-Bataillons in Potsdam mit Uniformen in den neuen Farben ausgerüstet worden. Wie die „Neue milit. pol. Korrespondenz“ erzählt, haben diese vergleichenden Versuche die große Hebelwirkung der graugrünen Feldbekleidung über die große Grundfarbe ergeben. Im Gelände ist das Graugrün des Uniformrotes und der Dose, besonders bei gleichzeitiger graugrüner Färbung des Leders, selbst auf nahe Distanzen sehr schwer zu erkennen, während der Mann in Grau sich als ein dunkler Punkt — nicht unähnlich dem Träger der alten, dunkelblauen Uniform — vom Erdboden abhebt. Allerdings zeigt die graugüne Farbe den Nachteil, daß das Tuch stellenweise unansehnlich wird. Das Koppel und die Tornisterriemen, vor allem auch die naturfarbenen braunen Stiefel färben erheblich auf den hellen Stoff ab. Die Versuche werden in den Wintermonaten fortgesetzt. Die größere oder geringere Sichtbarkeit der beiden Farben gegen Schnee wird dabei ein Hauptkriterium bilden. Mit dem 31. März u. J. hofft man sich ein vorläufig abschließendes Urteil über die Zweckmäßigkeit einer Aenderung der Feldbekleidung bilden zu können. Immerhin dürfte noch geraume Zeit ins Land gehen, ehe diese ganze hochwichtige Frage sprachlich sein wird, die noch ungelöst der oberste Befehlshaber als „im weiten Felde liegend“ bezeichnet hat. Der Kaiser hat damals — bei einer militärischen Revue nach der diesjährigen Berliner Herbstparade — die Erwartung ausgesprochen, „eine nach modernen Gesichtspunkten ausgestattete Truppe könne den Anforderungen des Kampfes auch in der blauen Uniform gerecht werden.“

Von der Kommission zur Förderung des Vogelzuges (Kommission Prof. Dr. Hildebrandt) erhalten wir folgende Mitteilung: Dem großherzoglich hessischen Ministerium wurde Herr Forstmeister Kullmann nach Schloßgut Seebach, Kreis Langenselms, entsandt, um sich über die dortige Verhältnisse für die Förderung des Vogelzuges zu informieren. Ihre Beobachtungen fanden in Gemeinschaft mit dem gerade zu gleichem Zwecke anwesenden bekannten Ornithologen und Mitglied der Kommission zur Förderung des Vogelzuges, Herrn Viktor Kleinhardt, unter persönlicher Führung des Freiherrn v. Berlepsch am 19. und 20. November statt. Die Kommission erachtet es im allgemeinen Interesse liegend, einiges von dem Herrn Vogelzugforscher kurz vor öffentlichen Sitzungen zu geben. Die Station bringt jetzt jede für praktischen Vogelzug erforderliche Maßnahme auf das Lehrreiche zur Anwendung, und die damit erzielten Erfolge sind geradezu enorm. Von 800 Verleglichen Vögeln sind etwa 90 Prozent von nur nützlichen Vögeln besetzt. Alle Vogelzuggehölze — und die noch gleichen Prinzipien behandelten Voranlagen — tragen geradezu von Vögeln, und zwar zum Teil der seltensten Vogelarten. Alles bisher Erreichte wird aber in einem 3 Meter breiten und 108 Meter langen, älteren Vogelzuggehölz übertraffen, in welchem 73 Meter hochstehend wurden, also auf nicht ganz 1 1/2 Meter ein Nest. Dabei ist bemerkenswert, daß diese Nester, mit Ausnahme von zweien, alle in den künftigen für sie geschaffenen Nischen stehen. Gewiß ein schöner Beweis, was durch sorgfältigen Vogelzug zu erreichen ist. Die Kommission, welcher Freiherr v. Berlepsch seine Verfassung zur Verfügung gestellt hat, kann nur wünschen, daß die dort zum Ausdruck gebrachten Vorkenntnisse immer weitere Befolgung erfahren zum Nutzen der Vogelwelt wie unter selbst.

„Tigerstunde im Circus.“ Dem Vorwärtsgang im Circus nach in eine Tigerstunde vorgestrichen, wie schon gemeldet, im Circus Albert Schumann gefolgt. Der Dompteur Heinrich Hennrich hatte keine Vorführungen mit seinen neuen Tigerstunden, sondern der Kampf mit dem sibirischen Nischen-Tiger „Tamm“ stand bevor, der den Erlebnissen der Tigerin „Gumrah“ folgen sollte. Demnach läßt das gewaltige Raubtier zwei hohe Sprünge über sich ausführen, erst über den ihm entgegengehaltenen Arm und dann durch einen hochgehaltenen ebenfalls ergründeten Reiter. Bei dem ersten Sprung über den Arm reißt die Reiterhülle unter furchtlichem Getöse und beantwortet die Reiterhülle mit drohenden Tagerstößen. Einmal sollte das Tier sich zum Sprung, sprang aber zu niedrig und auf seinen Dompteur, der es nur unter strengem Beibehalten wieder auf sein Sattel zurückzuführen, von dem „Tamm“ den hohen Sprung ausführen muß. Zum zweiten Male sprang der hochgehende „König der Tierwelt“, aber er streifte seinen Sattel so stark, daß dieser zu Fall kam. In diesem Moment sprang sich die Tigerin auf Mr. Hennrich und gab die Tögen in die breite Brust ihres Geleiters. Ein Blutstrom quoll hervor, doch Mr. Hennrich verlor nicht einen Moment die Besinnung. Er gab sofortige Schüsse auf seine Reiterhülle ab und sprang blitzschnell davon, nach der sich zwei andere Tiger ihm genähert hatten. Mit Schüssen und furchtlichen Schreien trieb er die Tiere durch die jetzt geöffneten Ausgangstüren in die Käfige zurück. Dann verneigte sich der Dompteur vor dem Publikum und begab sich in die Kabinen des Hofes, um sich dort verbinden zu lassen. Bald darauf erschien er unter stürmischen Beifall in derloge. Das Publikum hatte sich bei dem ganzen Vorgang still verhalten, keinerlei Beifall geschrien. Der leitende Akt der Kasse stellte eine starke Fleischwunde an der linken Brustseite, eine Verwundung am rechten Unterarm, am linken Unterschenkel und auf dem Rücken fest. Mr. Hennrich war guter Laune; er sprach seine Freude darüber aus, daß sein Gesicht unverletzt geblieben war.

„Der Herr Minister in Hamburg.“ Eine Geschichte, die selbst an den Revolver-Daumen erinnert, ereignete sich vor einigen Tagen auf dem Dammvor-Bahnhof. Gemeiner Schütze bereit ein gut gekleideter Herr den Wartesaal, schritt auf das Bahntor los und fragte, wieviel Geld in der Kasse ist. Gestand ihm die man den Herrn an. Doch dieser bewachte ganz ruhig: „Ich bin der Minister und will mich persönlich über die Betriebsverhältnisse informieren.“ Kaum war das Wort „Minister“ gefallen, so sprangen die Warteangestellten erschrocken auf, sammelten Entschuldigungen und zählten sofort das in der Kasse befindliche Geld auf. Sobald die Summe festgestellt war, dankte der angebliche Herr Minister und entfernte sich wieder. Vor dem Bahntor erregten die Drohreden das Aufsehen des „Ministers“. Ein kurzer Befehl und die Drohreden wurden ihren Vorgesetzten verlassen und sich an einer anderen Stelle aufhalten. Dann begab sich der Minister in den Bahnhof zurück. Ein Gepäckträger wurde herangewiesen. Als diesem gegenüber der Herr erklärte, daß er der Eisenbahnminister sei und die Gepäckstücke verladen wollte, kam er aber an die richtige Fortsetzung siehe nächste Seite.

Feinste
Messer und Stahlwaren
sowie
Schlittschuhe
neuester Systeme

Dresden
III. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung
1906
Goldene Medaille.

empfiehlt für das Weihnachtsfest

J. A. Henckels
Stahlwarenfabrik Solingen
Kaiserl. und k. k. Hoflieferant
Niederlage:
Dresden-A.
Wilstraffer Strasse Nr. 7.



Fabrik-Marko
eingetragen den 13. Juni 1731.

Überall
erhältlich

Siemens-Cantallampe

Elektrische
Spar-Glühlampe



RAY SEIFE

Durch ihren grossen Gehalt an Elweiss und
Dotter ist die nach Deutschem Reichs-
patent aus Hühnerrei hergestellte

Ray-Seife

dem Urteil wissenschaftlicher Autori-
täten das Beste für die tägliche Haut-
pflege. Eine Waschung mit RAY-SEIFE
bereitet ganz besonderes Wohlbehagen.
Wenige Reibungen genügen, einen
prächtigen Schaum zu erzeugen, der
durch seine eigenartige Consistenz
und erstauuliche Reinigungskraft
geradezu verbündet.
Preis per Stück 50 Pfg.
Überall käuflich.

SCHIL LUCL

Kraftwein im Blauschwarz und starke & leichte
1,50 und 2,10 M. Steht unter ständiger Kontrolle des
Laboratoriums Dr. C. Wilsch. Käuflich in Apotheken,
Drogen- und Delikatessgeschäften.

Gänzlicher
Ausverkauf
zu bedeutend ermäßigten Preisen

welches immer noch großen Lager

**Echter Perser, Orient,
indischer etc. Teppiche,**

Kellern, Satteltäuben, türk. und ind. Stuhleisen,
Labouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.

Joh. Georg Pohle,
Dresden-A., Struvestrasse 7.

Versteigerung v. Eschen- u. Pappelholz,
in Ratsrüden und als Brennholz aufbereitet, am 4. Dezember 1906
vorm. 10 Uhr an der ehemaligen Pulvermühle Dresden-Lobtau.
Königl. Forstrentamt Dresden.

Weihnachtsbitte.

Auch in diesem Jahre bittet der unterzeichnete Verein um
Gaben für seine
Armen, Alten und Kranken,
denen die Christkünde nicht durch Aneinander der gehofften Spende
getrübt werden möchte. — Sammelstellen liegen aus in den Buch-
handlungen der Herren **E. Ungelenk** (Justus-Neumann), **Soll-
straße 6**, **von John & Jacobi**, **Waisenhausstr. 10**, **C. Schu-
mann** (Grenz-Verlag), **Domstr. 34**, des **Schriftenvereins**,
Johanneststraße 17, in der **Verbandsbuchhandlung**, **Kaulbach-
straße 7**, und bei den nachgeordneten Mitgliedern. Bitte nehmen
auch geringere Kleidungsstücke, Wäsche und sonstige
Naturalien, die auf Verlangen abgeholt werden, gern entgegen
— Watsch, 25. 40.

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen
zur Förderung christlicher Erkenntnis im Volke
und Unterstützung Armer und Kranker.

Platz am **Panitzsch**, Nr. 1; **Instrumentenmacher Maute**,
Kühnstr. 16; **Verleger Alex. Singer**, **Waisenhausstr. 21**;
Kaufmann Garmis, **Georgstr. 15**; **Schulmeister Werner**,
Johanneststraße 10; **Stadtmusikant A. Wuljan**, **Blindens-
straße 23**; **Buchbindermeister Jos. Philippi**, **Panitzsch 15**; **Buchbindermeister Georg Fischer**, **Panitzsch 23**, u. p.

Offene Antwort auf ein Rundschreiben
mit Poststempel Berlin W. 30, 28.11.06.
An das Generalsekretariat
des Allgemeinen Deutschen Ja, dschutz-Vereins,
Berlin W. 30, Martin Lutherstrasse 3.
P. T.

Ihre Anfrage, ob ich bereit bin, Ihren Mitgliedern besonders
„Vorteile und Vergünstigungen“ zu gewähren, beantworte ich
dahin, dass dies in keiner Weise geschehen soll und darf, da
in meinem Geschäft jedermann — ohne Ausnahme — gleich reell
bedient werden muss.
Wenn Sie schreiben, dass unter Ihren Mitgliedern sich
Herren befinden, die sich nicht einschränken brauchen, aber
trotzdem gern Firmen „bezugskichtigen“, die ihnen gewisse
Vorteile zusichern, so gesteht mir das zu deren Beurteilung.
Diese Herren könnten sich ein Beispiel nehmen an vielen meiner
wertschätzten Kunden, die, obwohl Wirtschaftsvereinen ange-
hörend, den schwer um ihre Existenz ringenden Geschäften treu
geblieben sind, obwohl sie vielleicht zum Teil rekursiv weniger
günstig gestellt sein mögen, als ihre, wie Sie angeben, aus
Fürsichtlichkeit, Offizieren, Beamten, Handelsherren, Gutbesitzern,
Rentiers sich zusammenfinden u. pp. Mitglieder!
Zum Gruss das Wort: nobis esse oblige.
Karl Bahmann, Dresden-A., Waisenhausstr. 8.

Extra-Angebot
in Reiferfedern,

als: Antastereiber, weiß 20 A,
echte Stangenweiber, vierfach,
50 A, 6, 8, 10 fach 1-4 A,
echte Kronenweiber, 6 fach, 1 A
10 A, 2 A 50 A, 10 fach 4-10 A,
Paradiesweiber, 6 fach, 2 A
8 fach 3 A 20 A, 43 fach 11 A 75 A
Bemerkung: Stangenfedern kommen in
Schwarz, weiß u. bunt Stück 40,
60 und 100 A. Hängel in grün,
blau u. schwarz, Paar 15 A
Kofetten Stück 3 A

**Hesse, Scheffel-
Strasse.**



Mit Menschenstudien

seit Jahren beschäftigt und durch Unterrichtslehre in der Natur-
geschichte und im Desmagnetismus, bin ich in der Lage, der lei-
denden Menschheit zu helfen. Beschäftige mich vornehmlich mit
der Behandlung von Nerven- und Gemütsleiden und allen aus
einer verkehrten Lebensordnung resultierenden Schwächen. Auch
andere Leiden behandle ich. Unmittelbar komme ich human und
billig entgegen.
Sprechstunden von 9-12 Uhr vorm. und 1-4 Uhr nachm.
W. Veith, Magnetopath,
Dresden-Alstadt, Hohenzollernstr. 10, II. Et. v.

Geheime **Reiden, Audräffe, Weichwäre Gorn, Gant,
Franen, Blasenid, Nichten, Weisshad, u.
belli, erlosar, u. d. d. d. (27 Jähr. Erfabr.) Speich,
auch Sonntag, Alenmenstr. 27, I. Bräcklein.**

Seite 12 "Dresdner Nachrichten" Seite 12
Mittwoch, 28. November 1906 Nr. 328

Witze: Dem Gepädtrager war der Winkler Dreienbach von Abblungen her bekannt, er glaubte mit Recht einen Schwindler zu laßeln vor sich zu haben und hielt ihn fest, um ihn dem Stationsvorstand vorzuführen. Als er schnapen und Nerven nuphte nicht, die Bahnangestellten ließen sich nicht einschüchtern und hielten einen Vollzeibeamten herbei. Es wurde festgestellt, daß der angebliche Winkler ein gewöhnlicher bairischer Eisenbahn-Dienst war, dessen normaler Bestand anscheinend unter dem Genuß des preislichen Biers etwas gestiegen hatte. Der Mann wurde nach Aufnahme seiner Personalien wieder entlassen.

„Eine Räuber-Wilde in der Sufowina“ Aus Gernowitz wird der „R. Br. W.“ berichtet: Auch wir in der Sufowina haben eine Räuber-Wilde, die nicht im geinalten dem Original nachsteht. Sie hat sich folgendermaßen zugetragen: Sonnabend, den 17. d. M., erschien beim Ortsvorsteher in Zwantouh ein Gerichtsdiener und machte ihm die dienstliche Mitteilung, er sei vom ... ichtsdunkten B. L. H. aus Koymann nach Zwantouh ent- sendet mit dem Auftrage, Recherchen über die in der letzten Zeit vorgekommenen Brandstiftungen einzuleiten. Es leuchtete nun dem Ortsvorsteher sofort ein, daß die strafgerichtlichen Erhebungen diesbezüglich eingeleitet wurden, und als der Gerichtsdiener poli- zeiliche Mithilfe verlangte, stellte er ihm einen Vollzeimann zur Verfügung und entließ beide Männer des Gelehes mit den besten Wünschen auf einen baldigen durchschlagenden Erfolg. Der „Gerichtsdiener“ machte sich nun in Begleitung des Vollzeimannes auf die Wanderung, betrat die einzelnen Häuser und forderte im Namen des Gelehes die Vorweisung der Versicherungspolice. Die häuslichen Hausbesitzer schauten den Fremden verblüfft an, da in ihrer bisherigen Praxis das Wort „Versicherungspolice“ noch nicht vorgekommen war: nur ein kleiner Teil der Bewohner von Zwantouh ist gegen Feuer versichert und, da sie also nicht im Besitze einer „Versicherungspolice“ waren, distrierte ihnen der Gerichtsdiener eine Strafe von fünf Kronen, die sie auch selbstverständlich wieder „im Namen des Gelehes“ sofort erlegen mußten. So ging die Kommission von Haus zu Haus, wobei von etwa 20 Hausbesitzern die Geldstrafe sofort einbezahlt wurde. Nach diesen „Amisandlungen“ entließ der „Gerichtsdiener“ den ihm beigegebenen Vollzeimann in Gnaden und machte nun selbst den Einstieg weiter durch das Dorf. In einem Wirtshause stärkte er sich nach der mühevollen „Amisandlung“. Seine Souveränität scheint ihm inbeiseln zu Kopf gestiegen zu sein, denn er attackierte hier einen Kinderlehrer, fragte ihn nach einem Pöhl und, als dieser sich nicht mit einem solchen Dokument ausweisen konnte, erklärte ihn der „Herr Kommissär“ für ver- hängnisvoll. Bald wurde er auch des Knechtes dieses Wirtshauses ansichtig, dem er zu seiner nicht geringen Verärgerung eröfnete, er habe den Auftrag, ihn zu verhaften und dem Bezirksgericht zu- zuführen. Mit diesen beiden Dählingen machte sich der Jünger des Staats neuerlich auf den Weg. Einen Bauer, den er auf dem Gutshofe traf, arretrierte er gleichfalls. Keiner der Dählinge traute sich zur Wehr zu legen, da der „Kommissär“ ihnen die Folgen der öffentlichen Gewalttätigkeit auseinandergesetzt. Bald aber wurde seiner Tätigkeit durch die vom Gutspächter verhängte Genbar- merie ein Ende geiept. Er wurde als der in Koymann wohl- bekannte Theodor Kaska kul erkannt, der ganz nach dem Witter des Hauptmanns von Kopenitz sich eine „unständige Gattin“ verschaffen wollte. Er wurde verhaftet und dem Bezirks- gericht in Koymann eingeliefert.

„Das Flugschiff der Brüder Wright.“ Der Berichterstatter des „Newport Herald“ hat die Aeronauteu Gebrüder Wright, deren bisher im Detail geheim gehaltene Experimente mit einem selbsthergestellten lenkbaren Luftschiff ohne Bal- lon s in den letzten Monaten vielfach besprochen wurden, in Dayton (Ohio) besucht, doch verweigerten die Erfinder jede nähere Auskunft über ihre Luftmaschine. Sie erklärten bloß, ein vollkommen brauchbares, durchaus lenkbares Luftschiff zu besitzen, welches sie jahrelang gepüßt, schon im Oktober des Vorjahres gänzlich zweckdienlich beenden hätten, so daß sie letzter keine weiteren Aufstiege zu unternehmen für notwendig hielten. Sie lehnten auch jedes Angebot weiterer Publizität für ihre Erfindung ab, indem sie hinzufügten, daß sie bereits mit mehreren Regierungen verhandelt, welche allein genug Geld beläßen, um den diesbezüglichen Anforderungen der Gebrüder Wright für ihre Erfindung nachzukommen, und natürlich nicht wünschen, daß die Details des Luftschiffes, welches sie an- fertigen wollen, in alle Welt ausposaunt würden. Die folgenden Details, welche der Reporter des „Newport Herald“ befannt- macht, entstammen infolge dessen nicht der eigenen Wahrnehmung, sondern sind auf Grund von Auslagen von Reuten verfaßt, welche das Luftschiff der Gebrüder Wright in der Arbeit haben. Der Berichterstatter gibt die Namen der erdernen an, unter denen sich mehrere hervorragende Personen der Stadt Dayton befinden und die als vollkommen glaubwürdig geschildert werden. Danach heißt die Luftmaschine feinerlei Ballon, sondern ist nach dem Aeroplanstypus gebaut und hat ein Steuer, welches bei Regulierung der Flughöhe, sowie zur Erhaltung des Gleich- gewichts benützt wird. Die Propeller des Luftschiffes sind aus Holz, besitzen zwei Flügel von drei Fuß Durchmesser, der Motor soll 25 Pferdekraft entwickeln und 225 Pfund wiegen. Das Flugschiff empfangt seine Anfangsgeschwindigkeit, indem es zuerst entlang einer Einspiger-Schiene von 30 Meter Länge, die sich in einiger Höhe über dem Erdboden befindet, horizontal vorwärtsgerichtet wird. Am Ende der Schiene angekommen, schnebt es dann frei in den Lüften, muß aber vorläufig die Wärmalgeschwindigkeit von 25 Meilen per Stunde aufrecht- erhalten, um nicht zur Erde zu fallen. Am 5. Oktober des Vorjahres, nämlich der letzten von den Gebrüder Wright unternommenen Freifahrt, trieb die Flugmaschine mit einer Geschwindigkeit von 28 Meilen per Stunde in großen Kreisen über eine Grundfläche von 75 Acres. Die Maschine schien dem Willen ihrer Lenker unbedingt zu gehorchen. Auch der Abstieg vollzog sich vollkommen glatt.

„Newport Herald“ bringt Einzelheiten über die Nordpol- Expedition Verno, aus denen hervorgeht, daß die Erreichung einer noch höheren Breite nur dadurch vereitelt worden ist, daß infolge Sturmes das Eis in beachtlicher Ausdehnung hinter Verno aufbrach und ihn so der Möglichkeit beraubte, von seinen Hilfsabteilungen Unterstützung zu erhalten. Er machte nun mit seinen Begleitern einen Vorstoß, sah sich aber, nachdem am 21. April die Breite von 87 Gr. 6 Min. erreicht war, mit Rücksicht auf das Schwinden seiner Lebensmittel und auf die Möglichkeit, auf dem Rückwege offene Wasserlöcher anzutreffen, veranlaßt den Rückmarsch anzutreten, nachdem er auf einem hohen Gishügel Joggan aufgeschlozt hatte. Auf 84 Grad Breite hielt ein aus- gebreiteter Streifen offenen Wassers die Expeditionstruppe fünf Tage auf; infolge dessen mußten hier Schlitzen als Feuerungs- material zum Kochen von Hundestutter benützt werden, auf das man als letztes angewiesen war. Schließlich gelang es, die Wasserpalte, als sie sich mit dünnem flüssigem Eis bedeckt hatte, zu passieren. Während durch Trümmerteils sich einen Weg bahnend, erreichte die Gesellschaft am 12. Mai die grönländische Küste, wo sie auf den Expeditionsgenossen Clarke mit viel Eskimos traf. Die Entdeckung von sieben Viamochlen rettete die Gesellschaft vor dem Hungertode, die darauf sich löstigte und zwei volle Tage schlief. Durch Zufall erreichte man das Schiff, nachdem drei Mann, die nicht weiter konnten, zurückgelassen worden waren. Diese Leute wurden nachher an Bord geholt. Das Schiff ist einer zweiten Ueberwinterung im Eise nur mit knapper Not entgangen.

„Garnies ungalante Abenteuer“ erregen andauernd in Newport das öffentliche Interesse. Nach einer Meldung werden dort bereits im Tingel-Tangel und in Theatern leichteren und allerschlechtesten Genres dem Publikum Melodramen aufgeführt, in denen allerlei zarte und ungarie Anspielungen auf Garajo gemacht werden. So tuft in dem einen Schauerdrama eine Heroine im passenden oder vielmehr unpassenden Moment nicht etwa: „Laß mich los, Schurke!“, sondern kurz und bündig: „Carajo stop!“ Amüfant ist es, daß eine an dem Garajo-Skandal so völlig un- schuldige „Person“ wie der Affe Ludo, vor dessen Köfig sich die Garajo-Szene abspielte, infolge — großer Aufregungen er- krankte. Die Newporter hatten wahre Wollust an Knocko ver- anstaltet und das Tier durch Bemerkungen und Stöße so in Aufregung versetzt, daß es extant und in ein Hospital gebracht werden mußte. Sollte Knocko dort wirklich sein Dabein beschließen, so wird er doch unterhoben werden, denn er hat es fertig gebracht, die gewiß nicht an Polakeln ohne englische Sprache um ein neues Wort zu bereichern. Das Zeitwort „Knocko“ bedeutet heute in ganz Newport, daß man der hille Zeuge eines Vor- ganges ist. Knocko hat geschwiegen und Nichter Wafel gesprochen. Aber Garajo bedeutet hoch und heilig keine Unschuld. Das Fortsetzung siehe nächste Seite.

Ernst Zscheile,

Dresden, **Seestrass**e, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“

empfiehlt

als passende Weihnachtsgeschenke

in reichhaltigster Auswahl

Gesangbücher

in nur soliden Einbänden, in einfacher und elegantester Ausführung,



mit echtem Goldschnitt, von

3 Mk. an.

Schreibzeuge
Schreibtischgarnituren

Rauch-Service

Stand-Uhren, Zierschalen
Briefbeschwerer, Brieföffner.

Feine Bijouterien.

Colliers in echt Silber und vergoldet.
Gürtel und Gürtelschliessen.

Krawattennadeln.

Taschenbürsten.

Taschentouilletten mit Silberbeschlag.

Taschenmesser.

Notizblocks in echt Silber.

Bleistifte, echt Silber.

Hutnadeln, echt Silber.

Ohringe, Armbänder.

Reizende Anhänger in echt Silber u. vergoldet.

Zigaretten-Etuis in echt Silber, echt Stahl.

Zigaretten-Spitzen mit Silber-Beschlag.

Serviettenringe in echt Silber.

Uhr-Chätelaines mit gold. u. silb. Beschlägen.

Ringe, Broschen.

Uhrketten, Stahl, echt Silber und vergoldet.

Näh- und Schmuckkasten.



Handschuhkasten.

Postkarten-Albuns.

Toilette-Spiegel

Toilette-Kasten

mit imit. und echten Schildkrot-Bürsten 4-30 Mk.

Manschetten-Knöpfe

in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ketten-Taschen von 1 1/2-30 Mk.

Familien-Rahmen
Photographie-Albuns.

Ernst Zscheile,

Dresden, **Seestrass**e, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Heute frisch eintreffend:

Allerfeinster

Schellfisch, Pfund 40 Pfg.

Wir beziehen diesen Artikel nur in allerfeinster Qualität von allerersten Firmen in Gesehwünde.

Bei den jetzigen hohen Fleischpreisen verdienen Seefische grösste Beachtung, denn dieselben sind wegen ihres großen Eiweissgehaltes ein vor- zügliches Nahrungsmittel.

Neu aufgenommen:

Sächsisches Pumpnickel, 3 Pfd.-Brot 55 Pfg.

frisch eingetroffen:

Echte Görzer Maronen, Pfd. 25 Pfg.

Echte Teltower Rübchen Pfd. 20 Pfg.

Grosse neue Oporto-Zwiebeln Pfd. 20 Pfg.

Wir empfehlen ferner als

sehr preiswert und in erstklassiger Qualität: Reines Gänseeschmalz, Pfund 120 Pfg.

Gänsepökelfleisch, 1/2 Rücken, 2/3 Reuten, Pfd. 100 Pfg.

Allerfeinste Pommersche

Gänsebrüste, ganz sarr, mild und rotschnittig, im ganzen Pfd. 2 Mark, im Ausschnitt 1 Pfd. 55 Pfg.

Auf alle Wareneinkäufe zu Detailspreisen gewähren wir
6% Rabatt in Marken.

Extra-Offerte!

1000 Stück
Palmen



1 Stud mit
50 Pfg.

Scheffel-Str.
Nr. 12.



Seite 13
„Dresdener Nachrichten“
Mittwoch, 28. November 1906
Nr. 328
Seite 13

Neueste ist, daß der zu 10 Dollars Geldstrafe verurteilte Tenor seinem Vater in Neapel telegraphisch hat: „Auf Dein heiliges, weisses Haar schwöre ich, daß ich unschuldig bin.“

Das Erkennungszeichen. Der Kriminalkommissar W. erzählt, daß sich zwei gewandte Verbrecher, deren Verhaftung ihm obliegt, als Damen verkleidet nach dem Haupt-Bahnhof begeben haben. Er tritt mit zwei Untergebenen in den dicht gefüllten Wartesaal. Aber der Zug muß sogleich einlaufen und es ist unmöglich, sich die vielen Damen vorher genau anzusehen. W. jedoch in ein alter Pflaster, der sich zu helfen weiß. „Eine Frau, eine Frau, — mitten im Saal!“ schreit er plötzlich. Dann winkt er seinen Untergebenen. Die beiden dort nehmen fest — das sind unsere Leute!“ sagte er kaltblütig und weist auf die zwei einzigen Damen, welche nicht auf Stühle getreten sind.

Wie heißt?
Ich weiß es doch. — Heißt die polnische Magd — Uns hat's ja der neue Herr Pfarrer geliebt: Ein polnisch Gebet steigt zum himmlischen Thron, Ein deutsches bringt weder zu Vater noch Sohn. Die Worte darauf: Was machst Du mir vor? Die Helligkeit leucht in einem jeden Ohr. Und Gott ist allwissend, der hört und gewährt, Ob's einer auf deutsch oder polnisch begehrt. Da hölnt die Mariätha: Du tust mir bloß leid. Ein Vater, der weiß doch im Himmel die Schuld. Hochwürden, der neue, gib acht, was er spricht: Allwissend ist Gott, aber Deutsch kann er nicht.

(H. S. Bräuer in den „Anfänglichen Blättern“.)

Sport-Nachrichten.

Der **Tschjische Radfahrer-Verein** hat seit dem 1. Oktober d. J. den Beginn des neuen Geschäftsjahres, eine Mitgliederzunahme von über 100 zu verzeichnen, ein Erfolg, der bisher noch niemals aufzuweisen war. Der Hauptgrund an diesem starken Zuwachs liegt einerseits an der neuen Situation seitens der Bundesleitung und der einzelnen Vereine, andererseits aber auch an den den Radfahrern drohenden Gefahren, die sich infolge der allgemeinen Verkehrsbedingung geltend machen, gegen welche die Mitglieder durch die Gratis-Unfall- und Unfallversicherungen vollständig gedeckt und vor finanziellen Schäden geschützt sind. Die Jahresrechnung beträgt 6 Mark, das Eintrittsgeld 3 Mark. Anmeldungen sind an den Bundespräsidenten Wilhelm Vogt, Postfach, Neustadtstr. 15, zu richten.

Automobil-Reisen im Januar 1907. Die Faunusreise, auf der die Weltfahrt der Tourenwagen mit dem Kaiserpreis im Anschluss an die nachjährige Persepolis-Exposition zum Auszug gelangen wird, geht jetzt endgültig in die Wege. Die Rennstrecke des Gordon-Bennet-Reisens 1904 wieder benutzt werden, doch ist in einigen Teilen der Weg verlagert worden. Der Start ist bei Rom, von wo aus der Weg über Oberaviel, Schitten, St. a. d. Weil, Heilmünster, Gersheim, Gersheim, Hungen, Weidheim und Saarburg und zurück nach Rom führt. Die Rennstrecke, die nach dem 2. L. Lauf zu urteilen ist, hat eine Länge von 80 Kilometern. Die Fahrer werden in einem adelichen Zustand verfahren und ohne Neutralisation gefahren werden. Nach dem geplanten Arrangement wird der Start und Zielort in einem geschützten Gelände umgewandelt, der an Platz und Pracht selbst die Antikstadt gelegentlich des Gordon-Bennet-Reisens im Januar weit übertrifft wird. Die gesamte Industrie steht dem ganzen Plane sehr sympathisch gegenüber. Wenn auch bisher noch keine Entscheidung über die Teilnahme von Darracq, Renault und Kays-Johnson vorliegt, wird diesen führenden Firmen ohne jeden Zweifel das Gros der übrigen Fahrer folgen. Von deutscher Seite werden alle bedeutenden Fabriken vertreten sein. Außer den drei Belgischen und einen französischen Teilnehmer auf die Teilnahme von Mercedes, Darracq und auf die Neue Automobil-Gesellschaft, während die Beteiligung von Darracq noch nicht sicher, aber wahrscheinlich ist.

Goschinsky, Maria, 17. H., behand. 11. März. **Geißwurz, Darnleiden, Schwäche**, 9-11-12-8. **Wittig, Scherff**, 15, 1. geheime Krankh., 95, ab 7-8.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Bestimmungen mag jede solche Woll auch die Bezeichnung „Lysol“ tragen, damit im dem Publikum die Gewehr arbeiten, daß es das echte Präparat der **Schülke & Mayr in Hamburg** erhält, da für kein anderes Präparat der Händler den Namen „Lysol“ gebrauchen darf. Dem ununteren Gebahren einzelner Händler, die den Namen an Stelle der geordneten althergebrachten Mittel minderwertige Ersatzstoffe, an denen sie mehr verdienen, aufzubringen trachten, ist hierdurch ein Weg vorgegeben. Man achte auf den Namen „Lysol“ und verlange die Originalpackung.

Schwächliche, in der Veranlassung oder beim Verneuen zu schlafende Kinder, sowie **blutarme**, sich mütterliche und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, nervös veranlagte **Erwachsene** gelangen als Kräftigungsmittel mit gutem Erfolg **Dr. Sommel's Sacmatogen**. Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das **Gesamt-Nervensystem** gestärkt. Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte Dr. Sommel's Sacmatogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen antun.

Welcher Lebertran
ist überaus wirksam und wohlschmeckend?
Ossin (Eierlebertran).
Zu beziehen durch die Apotheken.

Vorzüglich bewährt gegen alle **Rheumatismus**
Gicht, Ischias, Kopf- und Nervenschmerzen die besten mittel- und großem Wirkens **Rheumatismus-Pastillen**, **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Lederschuhwerk mit Holzsohlen,
ist unerschütterlich und langlebig.
Bestes Mittel, die Füße gegen Kälte und Nässe zu schützen.
Die Holzsohle mit Leder besohlt.
Jedem Herrn und Fräulein ein solches Paar Schuhe zu empfehlen.
Ernst Zschelle, Dresden, Seestraße, gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Berliner Unions-Brauerei.

Bilanz am 1. Oktober 1906.

Aktiva.		Passiva.	
Grundstücke	826 275	Altien-Kapital	3 000 000
Gebäude	2 435 105	Hypotheken a. Brauerei-Grundst.	1 000 000
Maschinen und Geräte	281 208	Hypotheken a. Potsdamer Grundst.	250 000
Rüblanlage	44 994	Reichslandsbank	220 119
Elektrische Anlage	57 910	Kundhandige Dividendenheine	684
Logierhäuser	119 290	Reichslandsbank-Kreditoren	1 073 203
Verkaufshäuser	34 235	Netto-Gewinn	265 126
Robilien	283 326		
Wagen und Geschirre	44 934		
Utenze	73 566		
Grundst. u. Gebäude, Potsdam	340 937		
Robilien in Potsdam	9 967		
Grundst. u. Gebäude, Weihenstephan	61 000		
Grundst. u. Keller, Golbe	11 800		
Verkaufungs-Prämien	13 623		
Gefahren	303 000		
Hypotheken-Debitoren	108 500		
Rava	53 705		
Wohlfahrt	7 905		
Reichslandsbank-Konto: Debitoren	890 940		
Vorräte	498 914		
	6 388 200		

Die für das Geschäftsjahr 1906/1907 am 6. September **Dividende** gelangt von heute ab bei dem Bankhaus **Julius Samelson, hier**, unter den Linden 23, der **Mitteldeutschen Creditbank, hier**, Schützenstraße 2, sowie bei dem **Dresdner Bankverein in Dresden, Chemnitz und Leipzig** und bei dem Bankhaus **Carl Solling & Co. in Hannover** zur Auszahlung.

Berlin, den 21. November 1906.
Berliner Unions-Brauerei.
Bouwitz. Witt.

N.A.G.-MOTORWAGEN
GRÖSSTE BETRIEBSSICHERHEIT! ERSTKLASSIGES MATERIAL!
EINFACHSTE KONSTRUKTION! HOCHLEBANTE KAROSSERIE!
NEUE AUTOMOBILGESELLSCHAFT m.B.H.
BERLIN N.W.
Verkaufsmonopol für Sachsen:
G. Walter Vetter
Struvestrasse 4 DRESDEN-A. Telefon 9929

N.A.G.-Lastwagen

Fabrikate der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft Berlin.

Seite 14 „Treibender Nachrichten“ Seite 14
Mittwoch, 28. November 1906 Nr. 328

Schon für den Preis von

M. 9,00

ist es mir infolge günstigen Abschlusses möglich,



vorhanden, in 24 natürlicher Größe abgebildeten, sehr lichtstarken

Feldstecher
mit festen Sonnenblenden inklusive Etui, Riemen und Kordel zu liefern. — Gleichzeitig empfehle mein sonstiges, reich assortiertes Lager — wie selten anzutreffen, in

Operngläsern,
schwarz von M. 5,50, Perlmott von M. 10,—, Aluminium von M. 12,50 an.

Prismen-Feldstecher,
alle existierenden Fabrikate, von M. 75,— an.

Rodenstock's optische Anstalt,
Schlossstrasse Ecke Rosmaringasse.

Günstige Weichheit:
Pianino,
Bracht, nur kurze Zeit gefolgt, ist für 425 M. zu verkaufen. **Waldhallstr. 53, 2. r.**

Damen-Büste,
für Friseur, billig veräußert. **Bismarckplatz 13.**

pracht. Teppiche, neu, bill. zu verl. **Amalienstr. 17, 1. l.**

Grösste Auswahl in modernen **Livrées**
fertig und nach Maß.
kauft man am besten in dem besten Hause.
Rodenhaus
von **Samter & Co.,**
2 Frauenstr. 2.

Dieners Anzüge v. 30 M. an.
Rutcher Anzüge v. 45 M. an.
Rutcher-Mantel v. 42 M. an.
Regen-Mantel v. 25 M. an.
Zerbiers Anzüge v. 18 M. an.
Gestreifte Jacken v. 4 M. an.
Illustrierte Kataloge franco.

Als Weihnachtsgeschenk **Rococo-Möbel**
in Nußbaum und Mahagoni, ansehnliche Bettstellen, Stühle, Sitzstühle, Salon-, Kipp-, Bücher- u. Notenschänke, Näh-, Schreib-, Klapp- u. Salontische, Truhen, Schränke, Kommoden, Kisten, Koffer, Etageren, 2 Venetianer Spiegel, gute Oelgemälde und **Smyrna-Teppiche** — bill. zu verkaufen **Am See 31, v.**

Bürsten, Pinsel und Sammtwaren für gewerbliche Zwecke und Hausbedarf bei **J. Häppel,** Obergraben 3 und Rammerstr. 22.

Hofbräu-Cabaret,

Waffenhausstraße 18. (Tel. 1198.)
Direktion: Rud. Wolf. — Künstl. Leit.: H. Tschornitzki.

Nur noch 2 Tage:

Johannes Cotta.

Anfang 8 Uhr.

Riesens

Kinematographen

Prager Strasse 56, I. Theater, Strasse 56, I.

Tägl. ununterbrochen Vorstellungen v. 3—11 Uhr.
Mit hochleganter theatral. Ausstattung.
Für Jedermann hochinteressant.
Erstklassige Seiten von wissenschaftl. u. künstler. Interesse.

Diese Woche:

Der Räuberhauptmann von Köpenick.
Aufstieg v. San Francisco u. das neue Sensationprogramm.
Logenplätze 50 A, 1. Platz 30 A, 2. Platz 20 A,
Kinder überall die Hälfte.
Direktion: Ingenieur Hans Goffertje.

Anton Müller.

Dieses schöne Wein-Restaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theaterschluss von distinguierten Fremden bevorzugt.
Diners zu Mk. 1.75, Mk. 2.50, Mk. 3.50.
Zur Dinerzeit auch Pilsener in Karaffen.
Pa. Englische und Holländer Austern.
Abends Quartett-Konzert bis 12 Uhr.

Bären-Schänke,

Heberstraße 27, 27b und Zabusgasse 16.
Heute und folgende Tage

Ausschank eines 6 Monate alten hochfeinen hellen Märzen-Bieres
(das Beste der Braunkunst).
Dem Kenner ein Genuss.
Hochachtungsvoll Der Bären-Bier Karl Köhne.

Kaiser-Palast.

Im Marmorale 1. Etage
täglich abends von 7 Uhr bis nachts 12 Uhr

Das Stendebach-Orchester

Feines Abend-Konzert
bei freiem Eintritt.

Otto Scharfe.

WOBSA.

Grosse Brüdergasse 12—14.

Montag-Freitag

vorzügl. Mönchshof-Bock.

1/2 Liter 20 A. Rettich gratis.

● Fidele Bock-Musik. ●

Annenhof

bestes Hotel — Restaurant.

Vorzügliche Küche, erstklassige Biere.

Heute Mittwoch

Schlachtfest,

von früh an Weißfleisch, abends die berühmten Schlachtküchlein.
Ergebenheit lobet ein Paul Simon.



Schutz-Märke.

Reinhold Pohl, Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Pächter.

Zum Rüdeshaimer

Ringstrasse 66 — Johannesstrasse 21,
am Birnackischen Platz.
Angenehmer Aufenthalt!
Inhaberin Mizzi Bernert, Wienstein.

Pschorrhäu,

Neumarkt — Moritzstrasse.

Vornehmes Familien-Restaurant.

Täglich von abends 7—12 Uhr

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

S. Angermanns Restaurant,

Pilsener Str. Inh. Max Hartig. Fernspr. 3109.

Heute abend 7 Uhr:

H. Wellfleisch. Morgen Schlachtfest.

Bestrennung, Mittagstisch, 10 Karten 10 Mark.
Tophon-Vier-Verband überallhin.
Spez.: Münchner Gostbräu, Pils, Brauchl, Sandler,
Kulmbach, Jellent, Lagerbier,
1/2 Liter-Ginischen. Liter-Krüge.

Hotel Lingke,

Seestrasse — Altmarkt.

Elektrisches Licht. Zentralheizung.

Zimmer von Mark 1.50 an

Diners zu Mk. 1.25. Abonnement 10 Karten 11 Mk.

Heute, sowie jeden Mittwoch von 6 Uhr an:

Pökelschweinsknöchel

mit Roh, Kraut, Meerrettich.

Täglich frische Pfahlmuscheln.

Hochachtungsvoll Robert Zschäckel.

Restaur. Fischhaus,

Große Brüdergasse 15 und 17.

Die 400 Portionen fassenden Lokale sind vollständig neu vorgerichtet.

Spezialität: die beliebte Fischkost

in 1a. Qualitäten à Portion 15 Pf.
und Brühwürste à Paar 15 und 30 Pf.

Neu! „Warme Fischkost“ Neu!

in vorzüglichster Zubereitung à Portion 40 und 50 Pf.

Neu! Stehbier- u. Imbisshalle Neu!

mit den beliebten Automaten-Brötchen, sowie kalte

Fleischkost in größter Auswahl.

Großer Umsatz, frischeste Waren, kleine Preise!

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Alwin Liebscher.

Geschäfts-Übernahme!

Mit dem 1. Dezember d. J. übernehme ich das meinem seligen Vater, Herrn Dr. Jacob in Moritzburg, ehemals gehörige

Hotel und Restaurant „Bellevue“ in Moritzburg.

Indem ich mich bestmöglichst bemühen werde, den Aufenthalt in meinen Lokalen möglichst angenehm zu machen und aus Küche und Keller das Beste zu liefern, bitte ich, auf Unterstützung eines hochverehrten Publikums rechnen zu dürfen und jedwede, um ein geneigtes Wohlwollen bittend,
Hochachtungsvoll

Bruno Jacob.

Ausschank

der
Freiherrlich von Tucher'schen

(vormals Königlichen)

Brauerei A.-G., Nürnberg

Zum Tucher,

Dresden, Webergasse Nr. 10.

Neuzeitlich eingerichtetes Bier- und Speisehaus. Gute, bürgerlichen Anforderungen entsprechende Küche. Beste Bierpflege.

Helles und dunkles Tucher-Bier.

Um regen Besuch bitten in der festen Überzeugung, den Ansprüchen der verehrten Gäste in jeder Beziehung gerecht werden zu können

Neustädter Hof.

Heute sowie jeden Mittwoch abend Schinken in Brotzeit.
Jeden Donnerstag Grosses Schlachtfest.

Der Orient-Reiseklub in Leipzig

fährt in den Weihnachtsferien auf 10 Tage nach dem Berner Oberland u. Genfer See zum Winterport. Reiselustige Damen u. Herren willkommen. Empfohlen durch den Offiziersverein. Näheres durch die Schriftleitung, Georgenstr. 38.



aller Größen und Größen, darunter schöne Wagenpferde, Zücker, Pomm., sowie kompl. Gespanne zum Abfahren. Gust. Gabler, Kugelstr. 9, nächst d. Neustädter Bahnhof. Tel. 4420.

Pferdekauf!

Stute für m. Landwirtschaft u. Seite 3—4 aehr. mittel kräftige Pferde. Eldenb., Tänen bevorzugt. Gebillige Tel. ev. u. O. F. 901 Exp. d. St.

Pferd.

Hannoverscher Wallach, 175 qd., kastantend., sehr schön, sicher gefahren, gut geritten. Gev. wünschenswert, zu verkaufen bei O. Schlimper, Fleischermeister, Augsburger Str.

Reitpferd,

hannö. br. Wallach, 1,72 em hoch, komplett geritten, sicher im Wagen gehend, ist zu verkaufen Dresden-N., Köhlnstr. 8.

Pferde.

10 St. Arbeitspferde, voll, in schweren und leichten Zug, Belgier, Tänen u. Gollheiner, stehen mit Garantie billig zum Verkauf Karl Krügermann, Köhlnische Str. 31. Tel. 2735.

Pferd,

starker Franke, für schweren Zug zu verk. Dresden, Köhlnstr. 8.

Hund,

schwarz, groß, edle Majie, als Wachhund billig zu verk. Dresden, Köhlnstr. 8, part. Schwa, 20 Pf., über 1 Jahr, und 6 leg. 11. zierliche Hunde zu verkaufen Mittelstr. 30, II. 1.

Jung. Bernhardiner-Hüde,

11 Mon., in billig zu verkaufen, zu beschließen im Tierasyl, Tannenstrasse.

Wertvolles Weihnachts-Geschenk!

Belinger Salzfischbündchen, nicht jod. Ugin, habe bald abzugeben.
F. Riegner, Goldberg in Sachsen.

Automobil-Droschken

u. and. Automobile jeder Art, nur erstklassig, bewährte Marke liefern prompt u. unter besten Bedingungen Berliner Automobilhaus u. Industrie-Ges. 29. Umlandstr. 170.

1 Coupé,

1- u. 2-spännig, gut erhalt., soll für den billigen Preis v. 350 Mk. verkauft werden. Köhlnstr. 55.

Dogcart,

neu od. gebraucht, aber beides erhalten, zu kaufen gesucht. Tel. nebst Preis und Beschreibung unter E. 471 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

Halbhaife,

Jagdswagen, Bohnwagen u. Amerikaner Zinne, sowie reichhalt. silberpl. Geschirre sind zu verk. Augsburger Str. 34.

Sattelschirre,

11 Paar, mit Nummern und Quittblatt, 7 Einspänner, 6 Doppelspänner, 1 Sattel, Regenschirm, Wagenlaternen u. v. m. verkauft billig C. Hampel, Große Plauenische Straße 6.

Achtung Schweizer!

Empfehle sämtliche Schweizerartikel, wie hochfeine grüne Linzüge, Arbeitsbohlen, Nenden, Mälen, Melkhemel, Riemen, Melkflappen, Holzschuhe (niedrig u. mit Schnallen), Gürtel, Edelweiss, Zücker Hüte, Spieluhren, Federn, Adlerfedern, Gamsbärte, Schweizerstumpfen, Aufschlößchen u. a. m. zu den billigsten Preisen. Jeder Käufer erhält jetzt ein Weihnachtsgeschenk. Man best. lange meine neue Preisliste gratis. Hermann Kissig, Schweizer-Artikel-Verbandsges., Leipzig, Vöhrische Str. 24, 1.

Dauerbrandofen

für 170 C.-Mk. Bekläche. Ob. unter H. R. 50 an Otto Jansen, Rabenberg.

Seite 15 „Fresener Nachrichten“ Seite 15
Mittwoch, 28. November 1906 Nr. 328

Prospekt.

Tiavi-Kautschukpflanzungen auf Samoa.

Kolonial-Gesellschaft nach dem Schutzgebietsgesetz.

Grundkapital 1000000 Mark

eingeteilt in 10000 Anteile à 100 Mark.

Gegenstand des Unternehmens und Grundlagen für die Tätigkeit der Gesellschaft.

Auf Deutsch-Samoa wird schon seit einigen Jahren die Kultur der Kautschuk liefernden Bäume *Hovea brasiliensis* und *Castilloa elastica*, wenn auch nur in geringem Maßstab und mehr als Versuch betrieben, der aber zur vollen **Juriederheit** ausgefallen ist. Dieser Umstand überredet die zu bildende Gesellschaft der „**Tiavi-Kautschukpflanzungen auf Samoa**“ der Notwendigkeit, selbst Versuchspflanzungen anzulegen, die im übrigen von den auf Samoa bestehenden Kautschukgesellschaften, der deutschen Samoa-Kautschuk-Compagnie und der englischen Uvula Rubber Co., schon mit Erfolg betrieben worden sind.

Von dort nach Deutschland eingekaufte Kautschukproben sind als eine gut verkäufliche Ware angeprochen worden; ihre Qualität wird mit dem steigenden Alter der Pflanzungen eine stets bessere.

Das Land, auf dem die Pflanzung angelegt werden soll, liegt auf der Südküste der Insel Uvula. Es besteht nach dem vorliegenden Gutachten aus verwittertem, feinsandigem, lehmigem Lavaboden, der sich für die in Frage stehende Kultur sehr gut eignet. Es ist 3000 acres*) groß und grenzt die auf Samoa sehr gesüdtlichen Nordküste durch einen Bergkamm, der gleichzeitig für die vom Süden heranziehenden Regen als Regenwälder dient. Das ganze Jahr über fallen Niederschläge auf diesem Lande und durchdringen mit der für die Kautschukkultur so notwendigen Feuchtigkeit den Boden.

Eine brauchbare Verbindung dieses Landes besteht mit Apia durch einen, vom Gouvernement gebauten, 16 km langen Weg, der noch 5 km weiter nach der Südküste der Insel Uvula führt.

Ueber die guten Ansichten der Kautschukulturen sich heute noch zu äußern, ist kaum mehr nötig. Das Angebot in dem Artikel entspricht schon längst nicht mehr der Nachfrage, was ein starkes Anzeichen der Preise zur Folge gehabt hat, dessen Ende noch nicht abzusehen ist. Geheimrat Professor Dr. Paasche, Vizepräsident des deutschen Reichstags, sagt in seinem neuesten Werke über Ostafrika:

„An ein Nachlassen des so rapide gestiegenen Kautschukverbrauchs ist aber kaum zu denken. Vielmehr dürfte die jetzt vorhandene Kautschuknot, die in dem letzten Jahre zu ungewöhnlicher Preissteigerung für das Produkt geführt hat, für die nächste Zeit eher größer als kleiner werden.“

Der Wert der Einfuhr von Kautschuk stieg in England zwischen den Jahren 1890 und 1904 von 65 auf 153 Millionen Mark, in den Vereinigten Staaten von 77 auf 26 Millionen Mark in 1905 und in Deutschland von 31 auf 112 Millionen Mark. Die Preise pro Kilogramm erhöhten sich während dieser Zeit in England von 4,94 auf 6,70 Mark, in den Vereinigten Staaten von 4,31 auf 6,97 Mark und in Deutschland von 4,00 auf 6,65 Mark. Diese Preise stellen nur den Durchschnittspreis, also auch eine hohe Stütze für minderwertigen Kautschuk dar. Auf den Pflanzungen werden aber nur die feinsten Sorten Kautschuk liefernden Bäume wie *Hovea brasiliensis* und *Castilloa elastica* angepflanzt werden, deren Produkt weit über die oben angeführten Preise bezahlt wird, die sich fast ausschließlich auf Kautschuk aus wilden Büschen beziehen. Pflanzungs-Kautschuk wird wegen seiner sorgfältigeren Zubereitung stets besser bezahlt als jener. Bei der

*) 1 Hektar gleich 2,48 acres.

Rentabilitätsberechnung unseres Unternehmens sind wir aber weit unter dem Durchschnittspreis für gute Kautschuksorten geblieben, der 3 bis 12 Mark und mehr pro Kilogramm beträgt.

Landwerb.

Die Gesellschaft erwirbt eigenes Land in der Größe von ca. 3600 acres, wodurch sie gütlicher dasteht, als solche Gesellschaften, die auf Samoa nur Pachtland besitzen. Diese Pachtungen erreichen nach 40 Jahren ihr Ende, womit dann die darauf errichteten Baulichkeiten und Anlagen in den Besitz der ursprünglichen Eigentümer, der Eingeborenen übergehen. Diese Schwierigkeit wird im vorliegenden Falle durch den Kauf vermieden. Für das Land werden an die Eigentümer circa 150000 Mark bar und in Raten bezahlt, ein Preis, der dem heutigen Wert von Grund und Boden auf Samoa durchaus entspricht.

Arbeitsplan und Rentabilität.

Die Tätigkeit der Gesellschaft beginnt voraussichtlich mit dem 1. Januar 1907. Eine Besetzung mit Gründungs- und Einrichtungskosten findet nicht statt, da das vorhandene Land ohne weiteres in den Besitz der Gesellschaft übergeht und Gründungskosten nicht gezahlt werden. Für die Verwaltung sowohl in Berlin wie in Samoa wird die Angliederung an die Leitung der Deutschen Samoa-Gesellschaft in Aussicht genommen, wodurch eine namhafte Ersparnis an Generalunkosten herbeigeführt wird.

Bei dem billigen Landpreise von ca. 40 M. pro acre, dem hohen Marktwerte des Pflanzungs-Kautschuks und dem schönen Wachstum, das die Kautschuk liefernden Bäume auf Samoa zeigen, sind wir wohl in der Lage, eine hohe Verzinsung des angelegten Kapitals in Aussicht zu stellen. Wir ziehen aber davon ab, in diesem Prospekt Ertragsberechnungen in bestimmten Riffen vorzuführen, da unsere Ertragsangaben mit Zuverlässigkeit kaum möglich sind für ein Objekt, von dem die erste Ernte nach 7 Jahren erwartet wird.

Für Anlage der Pflanzung sind die ersten zwei Jahre erforderlich; nach dem 7. Jahre wird dann mit dem Anpflanzen der Bäume begonnen werden. Eine frühere Ernte ist nach den bisherigen Erfahrungen, wenn auch möglich, doch nicht ratsam.

Für das erste Erntejahr berechnen wir den Betrag etwa mit 100 kg Kautschuk pro Hektar für eine Fläche von 325 Hektar, die bei einem Preise von 5 M. pro Kilo einen Bruttoertrag von 162500 M. ergeben. Die zweite Ernte würde liefern bei einer Steigerung des Ertrages für die ersten 325 Hektar auf 150 kg Kautschuk pro Hektar und 100 kg für die restlichen 325 Hektar einen Bruttoertrag von 406250 M., die dritte eine solche von 563750 M.

Ueber 250 kg Kautschuk pro Hektar haben wir den mutmaßlichen Ernten nicht zu grunde gelegt, obwohl 300 kg und darüber nicht zu den Seltenheiten gehören.

Bei 250 kg pro Hektar und dem überaus niedrig angenommenen Preise von 5 M. pro Kilo würde sich der Bruttoertrag auf 312500 Mark stellen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Erntekosten mit dem steigenden Alter der Pflanzungen sich bedeutend vermindern. Von den angegebenen Ertragsziffern sollen noch 10% für Abschließen abgezogen werden.

Eingehendere Darlegungen mit Plänen und Berechnungen sowie die Gesellschaftsstatuten werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Zeichnungsbedingungen.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 10000 Anteile zu je 100 M. gleich 1000000 M. Davon sind im ersten Jahre 30% einzuzahlen. Der Rest wird nach Bedarf und zwar voraussichtlich in 6 weiteren Jahresraten eingezogen werden.

Zeichnungen werden angenommen von der „**Deutschen Samoa-Gesellschaft**“, Berlin W. 35, Potsdamer Straße 112.

Einzahlungen: Ebendasselbst oder bei der Deutschen Bank, Kasse A, Berlin W. 64, Mauerstraße 29-32, für das Konto der Deutschen Samoa-Gesellschaft.

Der Arbeits-Ausschuss:

Graf Baudissin,
Berlin.

Oberst a. D. **von Dittfurth,**
Bückeburg.

Prof. Dr. **Rothenbücher,**
Berlin.

E. Ullmann,
Dir. d. Dtsch. Samoages.

Justizrat **Wagner,**
Berlin.

K. Deeken, Pflanzungsleiter,
Apia, Samoa.

Oberförster **Mann,**
Berlin.

Generalsekretär **Schultz,**
Berlin.

du Vinage, Consul,
Berlin.

Freiherr von Wechmar
auf Gahren, Kreis Steinau.

Zeichnungs-Schein.

Ich zeichne hierdurch auf das Grundkapital der zu errichtenden Gesellschaft:

Tiavi-Kautschukpflanzungen auf Samoa

Deutsche Kolonialgesellschaft auf Grund des Schutzgebietsges. von 1900

Stück _____ zum Nennbetrage auszugebende Anteile von je 100 M.

zusammen M. _____

und zahle 5% des bezeichneten Betrages gleichzeitig an _____

Weitere 25% werde ich bei der Anleihe — nicht vor dem 1. Januar 1907 — leisten, den Rest in Raten nach Bestimmung und auf Erfordern des Gesellschafts-Vorstandes.
An diese Zeichnung erachte ich mich bis zum 30. Juni 1907 gebunden.

den _____ 1907

Name: _____
Stand: _____
Wohnort: _____

Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne,

Seidenwarenhaus

stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.
Grosse Auswahl für **Brout- und Gesellschaftskleider.**
Muster auf Wunsch umgehend franko.

Altmarkt — Rathaus.

Wir offerieren

Kulminator

(unter No. 3534 gesetzlich geschützt)

ein Bier genau in der Art des Münchner Salvator.

Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei

Filiale Dresden: Laurinstrasse 1. Telephon 1, 107.

Seite 17 „Dresdener Nachrichten“ Seite 17
Mittwoch, 28. November 1906 Nr. 328



Bartmann & Ebert

Königl. Hoflieferanten

Hauptgeschäft: **Victorstr. 28 DRESDEN-A.** Ausstellung: **Victorstr. 7**
(Eingang Ballhaus)

Spezialhaus ersten Ranges für Wohnungseinrichtungen.

P. T.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, neben anderen bekannten Darbietungen auch Wohnungseinrichtungen, für deren gediegene, erhaltende Ausführung in künstlerischem Geschmack das Renommé unserer Firma Gewähr leistet, in billiger und mittlerer Preislage herzustellen. Demzufolge haben wir zunächst zwei vollständige Brausaufstellungen, bestehend aus je Salon, Speise-, Herren- und Schlafzimmern nebst Vorplatz, in unseren Ausstellungsräumen aufgestellt, zu deren zwangloser Besichtigung wir ganz ergebenst einladen.

Brausaufstellung I
Mk. 3900.

Voranträge unverbindlich.

Brausaufstellung II
Mk. 5550.

Oberhemden Tag- u. Nacht- hemden,

sowie sämtliche
Damen- und
Kinder-Wäsche

eigener
Anfertigung,
als auch großes Lager
Herren-Kragen,
Manschetten,
Chemisettes,
Krawatten,
sowie Herren-
Taschentücher,
Hosenträger,
Normalwäsche
in bekannten guten
Qualitäten
zu billigsten Preisen.

Robert Neubner
Nachfgr.,
Paul Wolf,
Wallstr. 9,
Ecke Scheffelstrasse.

Butter,
3 Pfd. 1,25 Mk., extra feinen
Zwieback, 100 Stk. 1,50 Mk.,
in Käse, Otto Plötner,
Zumpeterstrasse 2.

Paul Kneifels Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung und Vermehrung** einen Weltkur erworben und als vorzügliches Haarcuremittel unübertroffen darstellt, möge man den vielen meist schwindelhaften Mitteln gegenüber **vertrauensvoll anwenden**, Pomaden und dergl. sind bei Haarausfall und eitr. Röttheit gänzlich nutzlos. Die Tinktur ist amtlich geprüft. Nur echt zu haben zu 1, 2 und 3 Mk. in Dresden bei **Herrn Koch, Altmarkt 5, Paul Linke beim K. G. Häubig, Hauptstr. 11, Franz Teichmann, Striepenstr. 24, Apotheker C. Stephan, Saxontas-Druckerei, Cappelstr. 33, Franz Peters, Solomons-Apothek, Neumarkt 8. — Engros Hugo Richter, Chemnitz, Langenrothe 55.**



Petroleum-Glühlicht-Brenner,
bestes System,
mit Hebel 5,50,
ohne Hebel 4,75.
Vorwärtige
Leuchtkraft,
brennt auf jede 14"
Lampe.
Großes Lager
allerhand
Lampen
mit nur gutem
Brenner.
H. W. Göfer,
Scheffelstr. 11.

**Kugelgelenkpuppen,
Puppenköpfe,
Puppenkörper,
Puppenkleider,
Puppenschuhe und Strümpfe,**
sowie sämtliche
Puppen-Artikel
empfehle billigst

Anton Koch,
13 Webergasse 13.



J. M. Schmidt & Co., Dresden,

Inhaber Ernst Siedel, Michael Siedel,

Königliche Hoflieferanten,

Neumarkt 12.

Unsere Electra-Kaffees sind sämtlich in elektrisch erzeugter Hitze geröstet, deshalb in Qualität und in hygienischer Beziehung unübertroffen. Es ist das sauberste Röstverfahren, da helles Feuer, wie Gas, Kofe usw., als Heizmittel nicht zur Anwendung kommt, wodurch jede schädliche Beeinflussung des Kaffees durch Gas, Rauch- und Staubentwicklung vermieden wird und sämtliche Kaffeebohnen während des Röstens durch elektrische Exhaustoren von allen Schmutzbestandteilen gründlich gereinigt werden.

Eigene und Erste Kraftanlage zur Erzeugung von Elektrizität zum Rösten von Kaffee.

Unsere Electra-Kaffees in Originalpackungen sind zu haben bei nachstehenden Firmen:

Adolf Brauner, Wisnardsplatz 8.
Adolf König, Rönigsbrücker Straße 34.
Emil Krüger, Silbermann-Straße 7.
H. Nickelisch, Baubner Straße.
Herm. Müller, Frankfurterstraße.
Gustav Schlegel, Postenstraße 39.
Ad. Späde Neht., Dampfmühle.
Kath. Ammon, Cotta, Cottastraße.

David Säring, Orna, Wobdenbacher Str. 30.
Wilh. Franz, Löbtau, Retschdorfer Str. 39.
Christ. Plesker, Löbtau, Retschdorfer Straße 22.
Ludw. Hommel, Pieschen, Torgauer Str.
Johann Schuster, Zriesen, Postenstraße.
Bernh. Schröder & Co., Blauswitz, Brühlstraße 1.

M. Schumann, Blauswitz, Reibersgr. 51.
Otto Schwandbeck, Röscher.
Paul Pöhlitz, Röscherbröde.
Arno Schwalbe, Röscherbröde.
Alfred Lory, Langestr. 1.
Hugo Uhlmann, Langestr. 1.
Ernst Kubitz, Reuben.
Ernst Fischer, Postenstraße.

Ernst Richter, Niederpostitz.
C. G. Günther, Pillnitz.
Fr. Carl Meyer, Radeben.
Max Petzold, Radeben.
Otto Wirthgen, Radeben.
Emil Burkhardt Neht., Weinböhla.
Ernst Much, Weiher Kirch.

Blusen, Röcke.



Gesellschafts-Bluse aus Füll mit Futter, reich mit Spitzenansatz und Spitzchen garniert. # 12.-

Faltenrock aus reinwollenem, blauen Cheviot, ohne Futter. # 12.-

Moderne, blau grün karierte Wollbluse, gefüttert, mit abstechemem Saum und Bouclé garniert. Goldknöpfe. # 8.75.

Kostüm-Rock aus mode oder grauem Covercoat, ohne Futter. # 15.-

Elegante Panna-Bluse mit modernem Spitzenkoller à jour gearbeitet. # 14.50.

Dieselbe Form aus guter Louisiana-seide # 13.-
Kostüm-Rock aus schwarzem Tuch, ohne Futter, beide Stepperei und stoffblenden. # 16.-

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Nach übereinstimmendem Urteil zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist

Kaiseroel das beste und sicherste Petroleum

Man achte beim Einkauf auf die Schutzmarke!

Zu beziehen durch die bekannten Verkaufsstellen und direkt frei ins Haus durch die Kaiseroel-Fabrik-Niederlage der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff

Telephon 1737 • Carl Geissler • Dresden • A. 1.



Zur gefl. Kenntnisnahme!

Mit Rücksicht auf die Tatsache, dass ich mein Geschäftslokal bis jetzt nicht habe vermieten können und noch kontraktlich gebunden bin, sehe ich mich veranlasst, mein Geschäft weiterzuführen! Ich habe mein Lager unter Innehaltung meines Prinzips, nur solide, beste Waren zum Verkauf zu bringen, auf das reichhaltigste neu assortiert und werde trotz der enormen Preissteigerung sämtlicher Artikel meine bisherigen billigen Ausverkaufspreise beibehalten. Es bietet sich hierdurch die günstigste Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke in meinen Artikeln zu ausserst mässigen Preisen in gediegener Ware zu erwerben, und bitte ich, davon regen Gebrauch machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Spezial-Magazin
solider Reise-Artikel,
feiner Lederwaren
und
Tennis-Sport-Artikel.

H. Warnack,
Königl. Hoflief.,
Prager Strasse 36.

Vielfach mit höchsten Preisen ausgezeichnete

Kameelhaar-Decken

in richtigen vollen Größen St. 8, 12, 14, 18, 20, 22, 24, 28—35 .A

Kameelhaar-Stoffe
Kameelhaar-Herren-Schlafrocke
Kameelhaar-Damen-Schlafrocke
Kameelhaar-Unterröcke
Kameelhaar-Hemden

Kameelhaar-Unterkleider
Kameelhaar-Lungenschützer
Kameelhaar-Fusschlüpfar
Kameelhaar-Strümpfe
Kameelhaar-Socken

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

Produkte von natürlichen Salzen aus den Quellen von:

VICHY

VICHY ETAT SALZE

VICHY ETAT COMPRIMÉS

VICHY ETAT PASTILLEN

Zum Auflösen in Wasser. Unübertroffen in ihren Wirkungen bei Verdauungsstörungen (Sodbrennen, Magensäure, Blähungen etc.)

Harngries- u. Nierenleiden. Sehr leicht löslich
2 bis 3 Pastillen nach dem Essen regeln und fördern die Verdauung.
Man hüte sich vor künstlichen Nachahmungen.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

mit einem Rabatt von 20, 30 bis 50 Prozent.

Das Lager enthält noch eine Auswahl in karierten, gestreiften und einfachen Dessins in Paletot-, Anzug-, Rock- u. Hosen-Stoffen, sowie schwarze u. blaue Cheviots, Strich-Kammgarne, Tuche, Satin u. mod. Westen.

Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestrasse.

28
Erstlings-
Wäsche,
sowie alle Stoffe
dazu
sollt u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

AUG. HOFMANN
JNHABER:
E-MÖGEL
Scheffelstr. 11.
Ecke Quergasse



KRISTALL-WEIN-SERVICES
für Ausstattungen
best. in ausländ. Fabriken.



**SALATIEREN,
FRUCHTSCHALEN,
VASEN, TOILETSERVICES** etc.
gepresst u. geschliffen.



**BOWLEN, BIEBERSERVICES,
SEIDEL, MUMPEN** etc.
in Kristall u. Steinzeug.



***MODERNE KUPFER-
u. NICKEL-GESCHIRRE**
in grösster Auswahl.

**Feinste
Tafel-Aepfel.**

Goldreinetten, gelbe Goldillen,
Schweizerreinetten, rote Reinetten,
gelbe Reinetten, Stettiner, gut
fortiert, verendet, 4 Stk. 10 Mk.,
mit Koch u. Verpackung geg. Nach-
nahme **Otto Beulich,**
Cichas 1. Sa. Telefon 102.

Petrol.-Heizöfen

Der beste Eichenbach-Dien,
viele Tausende im Gebrauch,
vollständig geruchlos, enorme
Heisraft,
nur 11 Mk.
Gräichen, Trompeterstr. 8.



Hierdurch die ergebende Anzeige, daß meine diesjährigen letzten grossen Transporte
englischer und irischer Pferde
eingetroffen sind. Darunter befinden sich

Jagd-, Reit- und Wagenpferde

solche Cobs u. mehrere Pferde mit Einfuhrzertifikat. Dieselben stehen in meinen Stallungen zur gef. Musterung bereit.

Leipzig, Kramerstrasse 5. Tel. 3056.
Leipzig-Connewitz, Marienstr. 4.
Telephon 6232.

Ernst Sack,
Sofielieferant.

Nürnberger Spezialität!
Rostbratwürste
versendet per Nachn. von 50 Stk. an
frisch u. auf Rost gebraten 4 7 Pl. Ge-
räucherter Bratwürste 4 12 Pl. von 25 Stk.
an. hochfein, Bratwurstpessack 4 Pfd.
1 10 Mk., sowie versch. ff. Würstwaren.
Paul Zettel, vorm. J. K. Bösch
Bratwurst-Röstein
Nürnberg. Tel. 855. Obstgasse 3-7.

**Ball-Kleider- u.
Krägen,**

Bosse,
Schuhe,
Schals,
Fächer,
Hand-
schuhe,
Anzüge,
Fracks
usw.

der elegantesten und ein-
fachsten Art

reinigt schnell und billigst
W. Kelling,
Chemische Waschanstalt
und Färberei.

Kontor und Hauptgeschäft:
Hauptstr. 26
(Haus goldn. Bienenkorb),
Telephon 2262.
Geschäftsstellen:
Amalienstr. 12
(Ecke Drehgrasse),
Marienstr. 16
(vis-a-vis dem Portikus),
Struvestr. 12
(schrägl. über d. Viktoriastr.),
Prager Str. 37
(im Europ. Hof),
Bismarckplatz 10
(neben d. Reichspost),
Plauenscher Pl. 3,
Annenstr. 27
(an der Annenkirche),
Wettinerstr. 32,
Grüner Str. 12,
Blasewitzer Str. 50
(an d. Fürstenstr.),
Wartburgstr. 20,
Stricener Str. 24
(Ecke Zöllnerstr.),
Telephon 3858,
Bautzner Str. 39
(an d. Martin Luther-Str.),
Weisser Hirsch:
Bautzner Str. 5.
Kätzchenbroda:
vis-à-vis dem Bahnhof.
NB. Bitte genau auf meine
Firma zu achten.

**Dampf-Bettfedern-
Reinigung,**
Auflockerung u. Desinfektion.
P. Gärtner,
Hauptstrasse 17 u. 26, I.

Kinder-Konfektion



Kleiner Pyjock
mit
warmem
Futter, alle
Größen
v. 3.25 Mk.
an.

Schul-Anzug
aus marine Cheviot
und
englischem Stoff
von 4.25 Mk. an.

Mittel-Anzug
für das Alter von
3 Jahren, reich
garniert, beste
Verarbeitung
5.50 Mk.

Blusen-Anzug
aus Kammgarn-
Cheviot mit ab-
knöpfbarem
Matrosenkragen
von 0.75 Mk. an.

Knaben-Mäntel
aus marine u. grau
engl. Cheviot mit
Samtkragen
von 0.50 Mk. an.

Knaben-Capos
aus blauem
Cheviot und grau
Loden
von 3.75 Mk. an.

Siegfried Schlesinger,
König Johann-Straße 6.

**Tafel- und
Wirtschafts-Aepfel,**

Gold-, Zimmt- u. Saffel-er-
reinetten, grüne u. rote Stettiner,
Goldparmanen, Borsdorfer und
Sonnensüßel usw. per Stk. 10 Mk.
erh. Verpackung, Tiroler per Stk.
25-30 Mk., Amerik. Apple King-
Apfel (120-140 Stk.) 26-30 Mk.
verendet ab Chemnitz geg. Nachn.
Alw. Rudolph's Wwe.,
Chemnitz,
Obst- u. Südfruchthandl. en gros.

Lose **Ziehung**
1. Klasse
am 5. u. 6. Dezember

Königl. Sächs. Landeslotteriede empsiehlt und veranst.
(auch per Nachnahme), Spielplan auf Verlangen portofrei.
Max Schlüter, vormals Julius Proschütz,
Dresden, Scheffelstrasse 30, parterre.

Verbürgte
Sahnen-Schokolade,
ohne Reip, noch ohne Preiserb-
Kobalt, Bld 120 u. 10% 1084 u.
Karl Bahmann,
Böhlenhaush. 8, neb. Zentr.-Eb.

**Solinger Tafelmesser,
Zittemesser,
Dessertmesser, Obstmesser,
Franchierbesteck,
Schneidmesser und
Scheren aller Art.**
Richard Münnich
Dresden-Neust.,
Hauptstraße 14.

**Möbel-
Ausverkauf**
Günstig
für Brantleute und
Wiederverkäufer.

Infolge anderweiter Vermit-
tung eines großen Teiles unserer
Lokaltitäten per 1. Januar 1907
sind wir gezwungen, ein
größeres Lager

**Tischler- und
Polster-Möbel,**

nur solcher Qualität, zu ganz
enorm billigen,
bedeut. herabgesetzten
Preisen zu verkaufen.

Das Lager enthält:

komplette Salons,
Herren-, Wohn-,
Speise- u. Schlaf-
zimmer-Einrich-
tungen, Büfettis,
Bücher- u. Kleider-
schränke, Schreib-
tische und Tische,
Trumeaus, Sofas,
Garnituren, Ber-
tiscos und Stühle,
sowie viele andere
Möbel in echt und
imitiert.

Versand franko.

**Gebrüder
Dimme,**

Möbel-Fabrik,
Blasewitzer Str. 64/66.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19
Mittwoch, 28. September 1906 — Nr. 328

Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der Robert Böhme schon Konkursmasse

und anderer Waren in den bisherigen Geschäftslokalitäten
Am Altmarkt, Ecke Schreiberbergasse.

Enorm billige Preise.

Konfektion.	Fertige Wäsche.	Kleiderstoffe.	Leinen- u. Baumwollwaren
Blusenband, aus fertigen Stoffen 1,25	Bündchen-Zagbenden mit Spitze 1,20	Grèpe, elegant, einfarbig, in doppeltbreit 82	Semdentuch, gute Ware . . . Meter 23
Bluse, elegant, aus far. Barch.-Blauell 1,70	Zagbenden, Achselfluß, mit Spitze 1,16	Boll. Grèpes, schwarz, doppeltbreit 78	Bausch, vorzügl. f. Bettwäsche, mit eleg. Reißweilche, Meter 43
Elegante wollene Bluse mit feib. Kravatte 3,25	Zagbenden, Achselfluß, m. Sticker 1,50	Reinwoll. Cheviot in versch. Farben, Meter 97	Reinforcé u. Pinon für Realschule, Meter 52
Trauerbluse von 2,50 an	Eleg. Schaulaste-Zagbend. mit und Nohltum 1,80	Reinwollne Satin-Tuche in allen Farben, doppeltbr., Meter 1,35	Reihe überbarbente weide, Meter 52
Matinee, elegant, mit Schürzen-Deck 2,90 an	Zagbenden mit handgesticktem Koller 1,55	Reinwollne Blumenstoffe in wunderbol. Karos, Meter 75	Reihe Billebarbente Nachtd., Meter 52
Morgenröde, eleg. m. Schürzen, von 5,90 an	Damen-Beinkleider mit Sticker-Polants 1,18	Bollne Blumenblauelle, getreift, engl. Geschmack, doppeltbreit Meter 1,05	Günstige Gelegenheit für Ausstattungen, Tischtücher, Handtücher, Wischtücher. Enorm billig.
Straßenkleider, ganz aus Wollstoff, von 7,00 an	Barchent-Damen-Beinleid. mit Bol. 1,25	Kostümstoffe, 190cm breit, für Herbst und Winter Meter 1,45	Reinw. Kleiderflanelle, doppeltbreit 1,35
Reformkleider a. rotom Tuch, von 5,00 an	Reihe Barchentröde für Damen, mit Spitzen u. Sticker 1,30		Woll. Kleiderflanelle, doppeltbreit 87
Kostümröde, elegant, schwarz, von 4,00 an	Eleg. Unterröden 1,30		Reinwoll. Moltons für Unterröde 95
Sportröde, aus Loden von 3,00 an	Kinder-Achselflußbenden von 30 an		
Hausmädchen-Kleider von 3,00 an	Trageliegender von 1,60 an		
Seidene Blusen in schwarz und bunt, von 4,00 an	Flanell-Unterröde von 90 an		
Eiderdaunen-Stoffe, voffend für Matinees, warm	Wideltücher von 55 an		
	Unterröde für Damen, Wollstoffe u. mollig		
Abgepasste engl. Tüll-Gardinen, breit u. lang, 3 Zeit. Band einget. Reiter 3,65	Abgepasste engl. Tüll-Gardinen, breit u. lang, 3 Zeit. Band einget. Reiter 4,25	Ein Posten eleganter wollener Unterröcke aus getreift Japan-Stoff mit breitem Polant jetzt Stück 2,95	

Notiz! Die Anfertigung der Spezialitäten der Firma in Reformkleidern, Kostümen, Matinees, Morgenkleidern, Blusen usw. findet unverändert statt.

Hedwig verehel. Böhme.

Seite 20 "Dresdener Nachrichten" Seite 2A
 Mittwoch, 28. November 1906 Nr. 328

Press-Stroh
 empfiehlt in Waggonslad. sowie Speisefartoffeln, Magnom bonum u. Rinde weiße
Max Haase, Bunzlau.

Abbruch!
 Türen, Fenster, schöne Kastenfenster, Doppeltüren, eichene Gaudtüren und Einfaßtüren, eichene Kastenfenster mit Spiegelstücken u. Nollstücken, Jalousien, 8 Stück Schauenfenster mit Spiegelstücken.
 450 qm schönes **Tafel-Parkett** und viel and. mehr
 ist billig zu verkaufen beim Abbruch der Häuser an der Preussische Nr. 8, 9 u. 10, sowie Schulstraße Nr. 1 u. 2. Kund-schändliche Bank. Näheres bei
W. Hänel,
 baselbst.

2 Kapitale Virichgewebe
 u. eine Partie Reibgewebe billig zu verkaufen in Dresden-A. bei
W. Kühne, Johannisstr. 12.

Franz. Kognak-Brennerei
 auf deutschem Zollebiet
Vve. Dujardin & Cie.
 G. m. b. H. Châteaux des Mergots bei Cognac und Verdun am Rhein.
 Hauptdepot für Sachsen bei
Schilling & Körner
 Dresden-A., Grosse Brüdergasse 16.
 In Originalgebnd. b. 50 Lit. an. In Original 1/2 Gl. v. 2,50-7.4. 1/4 1,30-3,50.4

Abbruchgegenst. aller Art. Türen u. Fenster
 Winterfenster, Gartengeländer, Tore, Türschleier u. a. m. gebt. am billigsten bei **B. Müller,** Rosenstr. 13. Fernspr. 9844

Probewaschen
 jed. Donnerstag v. 3-6 U. nachm. woju Hausfrauen eingeladen werden.
Gebr. Eberstein,
 Altmarkt 7.

Kleiner Kaps-Flügel,
 gut erhalten, billig zu verk.
Waisenhausstr. 11, I.
 Eingang rechts.

Brotkörbe
 Tortenplatten
 Biscuitdosen
 Butterdosen
 Caviardosen
 Tabletts
 Theegläser
 Menagen
 Edelstah und Nickel
F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Kameelhaar-
 Artikel-Spezialhaus.
 Gegen Rheumatisma bester Schutz!
 Strümpfe, Hausschuhe, Brustwärmer, Leibbinden usw.
 Illustr. Preisliste frank.
W. Metzler
 Dresden Altmarkt

Vorzügl. Piano,
 ganz neu, bester Fabrikat, Pianobrett für die Hälfte des Wertes zu verk. Rosenstr. 38, I. v.

Reform-Beinkleider
 für Frauen jeder Figur, junge Mädchen und Kinder. Orientalisch vorgezeichnete Formen. Mutterhafte Ausführung, weit geschnitten. Vorrätig in Seide, Halbseide, Wolle, Halb- und Baumwolle.
Siegfried Schlesinger,
 Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Geröstete Kaffees
 bester Qualitäten
Ehrig & Kürbiss
 Kgl. Köche. Hof.
 Webergasse 8
 F 1338

Elektrische Kuren
 nach neuester Erfindung.
 = Wirksamste Heilmethode. =
 Ge gründet 1893.
 Grossart. Erfolge. Prospekte grat.
J. G. Brockmann,
 Dresden, Moscatinskyst. 6. Prakt. Vortr. seit 1889. Sprechz. 9-3. English spoken.

Piano,
 5 Tropfen echt Oro Obbers um augenblickl. Beseitigung der heftigsten Zahnschmerzen zu bewirken. Bestandteile: Guajace 1 gr. Wollte 1/2 gr. Sandorne, Nörchen 2 1/2 gr. äther. Pfefferminzöl, Anis, Pfefferöl 1/2 gr. Weingeist bis zu 5 gr. Per Kisten 50 St. mit ausführlicher Gebrauchsanweil. in den Apotheken.
375 Mark.
 Zeltene günst. Angebot!!
E. Hoffmann, Amalienstr. 15
 Vorzügl. Piano 260 M.

Nur Tür links!
Pianino
 (Reich.) schön im Ton, zu vk. f. 255 Mark. **Sybre.**
 Auf Namen achten! Nur Tür links!
 Wallenhausstr. 14, I. Ets.

Patent-Bureau
 Ing. Carl Fr. Reichelt
 Verwertung in In- u. Ausland
 Dresden-A. Haydnstr. 3

Ederwaren
 nur eigener Fabrikation, als:
Reisetaschen, Schulranzen
 in jeder Preislage.
Koffer
 in Rohrplatten und Holz, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Solide Ausführung.
Koffer- und Taschen-Fabrik Richard Hänel,
 Wilsdter Str. 5.

Zum Andreas-Abend!
 Wer beim Ablegen des Doh haben will, soue nur echte Gornsche Glücksnüsse und Glücksfingern. Dieselben schmelzen sehr leicht und enthält jedes Stück eine Wahrsagerkarte mit Wahrsagerbuch und einen Säcgegenstand.
 Man achte dabei beim Einkauf darauf, daß jedes Stück den Stempel „Carl Horn“ trägt und sibirisch ansieht.
 Das Geschäft vom Glück-nuss-Horn in
Gruner Strasse Nr. 3.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Unerreicht
 ist die Wirkung der ältesten, präparierten, ätzl. empfohlenen mediz. Schwefelseife und der verstärkten **Deerschwefelseife**
 von **Camillo Rog,** Weissen, älteste Fabrik med. Seifen. Grobortiger Erfolg bei Mit-effern, Bluten, roten Flecken, Schuppen, gelb-, grauer, riss. Haut etc. Zu haben à Stück 25 und 50 Pfg. in den Drogebandlungen.

Radeberger Glasniederlage
FABRIK-LAGER
 aller Arten Glas
 Kunkel & Zahn, g.
 14

Milchflaschen
 Sauger, Nährzucker
 Milch-Sterilisierapparate
 Kinderwagen
 Kinderselle
 Badeschwämme
 Unterlagen, Kinderwaschtische
 sowie alle Artikel für die Wochenstube und zur Säuglingspflege
Knoke & Dressler
 Königl. Hoflieferanten
Dresden
 König Johannstr., Ecke Pirn. Platz

Geldschrank,
 während der Ausstellg. bewahrt.
 f. 130, 120, 100 RM. u. Rosenstr. 33, I.

Waschmaschinen
 Dampfwaschtopfe
 Wringmaschinen
 Trockenserne
 Wäschemangeln
 Gardinenspanner
 Plättlocken
 Plättbretter
Gebrüder Gähler
 Gruner Str. 16,
 Ecke Neugasse.



Formosa.
 Netz M. 185.-
 Steinwälder 230.-
 Stunfs 35.-
 Sobelopoffum 50.-
 Schwarz Walabn 28.-
 Sealblam 35.-



Malland.
 Netz M. 115.-
 Rot. Wisam 75.-
 Sobelcolmsfn 75.-

Einfache Collers
 v. Kanin v. Stf. 4.- an
 Walabn 6.-
 Nergarmel 7.-



Nora.
 Steinwälder M. 240.-
 Rot. Stunfs 160.-



Turin.
 Steinwälder M. 125.-
 Netz 125.-
 Echt Stunfs, gefärbt 36.-

Weisse Thylcollers
 in verschiedenen Größen
 und Qualitäten
 M. 750. 10.- 12.- usw.



Hildegard.
 Steinwälder M. 180.-
 Stunfs rot 160.-
 Sobelopoffum 17.-
 Netz 100.-
 Sealblam 35.-

Pelz-Mäntel.

Großartige Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre. Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen. Das Magazin hat die Schneiderer im Hause, übernimmt für **erfolgreiche Ausführung** und **guten Sitz** volle Garantie. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.

Herren-Pelze.

Solide Ausführung und elegante Schnitte, von 135 M. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Mütze: Mütze: Mütze:

Natur Stunfs von 2- M. an.	Netz von 45 M. an.	Sealblam von 10 M. an.
Walabn 8	Natur Wisam 8 1/2	Berliner 21
Schw. Kanin 3	Natur Wisam 12	Nutria 10
Wisam-Seal 12	Cyosium 8 1/2	Sealtanin 6

Pelz-stolas in großer Auswahl, zu allen Mützen passend, vom Einfachen bis zum Feinsten.
Pelz-Hüte und **Barette**, hochmodern, von 6 Mark an. Ich kann bei billigen Preisen gute Barette verkaufen, weil ich dieselben selbst anfertige.
Pelz-Decken, Bär, Tiger, Leopard, Wolf, Fehbär, Fuchs, Reh-Decken. Angora-Decken von 5 M. an. — Wagens und Schlitten-Decken.
Pelz-Kragen für Russier, Schwarz Bär usw. In schwarz russischer Siege von 15 M. an.

In der Kürschnerwerkstatt und den Magazinen der Firma sind über 100 Personen mit der Erzeugung und dem Vertriebe von Pelzwaren beschäftigt; den weitgehendsten Anforderungen kann entsprochen werden.
Illustrierter Katalog franko und gratis.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2. Prager Strasse 46

Billige, jedoch streng feste Preise.

Es werden **keinerlei Rabatte** an Korporationen etc. gewährt.



Claire.
 Französ. Wolle, Achswammenfutter.
 Nat. austral. Cyosiumbelag M. 230.-
 Einfache Ausführung v. M. 140.- an.



Nancy.
 Netz M. 1500.-
 Sealblam 300.-
 Schwarz Hoblen 185.-
 Berliner 580.-



Chätous.
 Mit Stiderei auf Sammet.
 Sealblam M. 175.-
 Sealtanin 110.-
 Schwarz Hoblen 165.-



Lille.
 Franz. Wolle, Achswamme, Berliner-
 belag M. 170.-
 Nord. Damentuch, über Sealtanin,
 Sealblambelag M. 100.-

Wegen

Umbau

Ausverkaufs-Preise

des gesamten **Damenmäntel**-Lagers.

L. Goldman

Infolge der stetig wachsenden Frequenz meines Damen-Konfektions-Hauses sehe ich mich veranlasst, die Lokalitäten

bedeutend zu vergrössern.

Es ist der geehrten Damenwelt Gelegenheit geboten, schon jetzt vor beginnendem

Erweiterungsbau

Winter-Konfektions

als: Jacketts — Paletots — Saccos —
imit. Astrachan - Plüsch - Boleros
— Kinder-Mäntel, wollene Blusen —

— Abendmäntel — Costumes —
— Röcke — Capes — Reisemäntel —
— Stolas, seidene Blusen etc. etc. —

zu ausserordentlich billigen Preisen

einzukaufen.

Der **Ausverkaufspreis**

ist auf jedem Etikett deutlich vermerkt.

L. Goldman,

Dresden, Am Altmarkt.

Seite 22 „Deutscher Nachrichten“ Seite 22
Mittwoch, 28. November 1906 Nr. 326

Artikel für die Frauenwelt.

Es ist eine von Ella Lindner. (Schluß.) Ach, die hat gemeint! Wer muß es nahe gegangen sein! Aber wehe dem, der trüben Augen an einer Grufte ruht!

Fallende Blätter. Novelle von Paul W. (Nachdruck verb.) Frau Melanie sah auf der Veranda ihres Sommerhäuschens und sah mit leichter Wehmut dem Laub der gelben Blätter zu;

Sinter der Mauer.

Roman von Unes Garber. (6. Fortsetzung.)

Dem jungen Götter, dem kräftigen nordischen Barbaren! Wo er brauchte in der Welt nicht das stille Fleischen hellenischer Erde hinter der Mauer verachten!

Seide u. Ball, Granadine- u. Volle, Backfisch- u. Musselino, Seide, Moire- u. Renaissance- Seide

Säiden-Fabrik. Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Liebe Mama. Puppen mit echtem Haar von höchster Reinheit. Nur an solchen können Kinder nach Verlangen fröhlicher sein.

Möbelmagazin J. Ronneberger, Scheffelstrasse 6. Grösste Auswahl ganzer Anstattungen in allereinfachster bis bester Ausführung.

Praktische Weihnachtsgeschenke! C. R. Richter, Kronleuchter-Fabrik, Amalienstrasse Nr. 19 (und Ringstrasse). Neuheiten für Gas und elektrisches Licht eigener Fabrikation.

Max Kirchel, Marienstr. 13. Man achte auf Firma, um Verwechslung zu vermeiden. 2000 Zentner Speisekartoffeln, 2000 Zentner Brennkartoffeln. Buhlers & Northe, Torgau. 2 Geldschränke, Kaufe alte Gebisse.

Grossartige Auswahl praktisch. Weihnachtsgeschenke. Ausgestellt in den 8 grossen Schaufenstern. Frankfurter jeder Vakanzion Sachens. Längere Zeit gestandene Möbel bis 30 Prozent billiger.

Festgeschenke. Möbel, ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke in solchster Ausführung zu billigsten Preisen. Staffeleien, Truhen, Sonole. Gebr. Beer, In der Kreuzkirche 3, Eingang Weißgasse.

„Die kann ich brauchen, denn mich schmerzt die lange Trennung.“ „Zwei Jahre.“
 „Ja, zwei Jahre, wenn Du mich nicht wieder kommst, Gertrud.“
 „Sie hast den Stoff, um den ich wieder den weichen Spitzenhaube gekostet hätte. Kann ich Dich denn rufen, Aage?“ „Gewiss, ruf mich.“ „Wenn Du mich brauchst, wenn Du Schmach und mich empfinden sollst, dann sollst Du mich sofort rufen. Ich würde immer Mittel und Wege finden, um meine Verpflichtungen zu lösen und zu Dir zu eilen.“ „Aber um eines blauen Wiedersehens willen wäre das sehr töricht, Aage.“ Er schüttelte den Kopf. „So töricht und unglücklich wie die Liebe?“
 Gertrud wollte Aage die Hände entziehen, doch er hielt sie fest. „Angstvoll sah sie um sich. Da erblickte sie in der zunehmenden Dunkelheit die Lichter des Dampfers, der jeden Abend von der Nordung über das Meer nach der alten Hansestadt kam. Schon hörte man das brausende Geräusch der Schraube. „Der Dampfer!“ rief sie erschrocken.

„Spart sich Aage sie los und trieb das Boot mit einigen Ruderfingern zur Seite. Der Dampfer leuchtete an ihnen vorüber, die Schraube zog eine zuckende Kurve durch das Wasser, das in großen leuchtenden Wellen nach dem Ufer drängte, wo es kochend gegen das hohe Schiff und die Dampfen schlug, die sich tief, wie erregend, zu der dunklen Luft bewegten. Das leichte Boot war von der Bewegung mit erschrocken worden. Dann neigte Aage wieder der Mitte des Stromes zu, und eine halbe Stunde später landete er wieder an der Ostentreppe.

„Nächstes Jahr bringe Gertrud die Stufen in die Höhe. Dann wartete sie, bis Aage die Kette betreten hatte und ihr folgte. An dem Gehgattstrauch, der über die Mauer hinauf, blieb er stehen. Es war dieselbe Stelle, an der er vor ein paar Wochen um ihre Liebe gebeten hatte. Aber die Klarheit der kurzen Johannisnacht war vergangen, wie die schwebenden Blüten des Strauches, an deren Stelle keine, arme Ährdte zwischen den stummumarmenden Partnern sahen. Die Dampfen waren über getrieben und nur matt schimmerten die Sterne durch ihren dichten Schleier. Der Höhepunkt des Jahres war überstritten. „Wenn Du Dein Versprechen reut, Gertrud, so laß es mich wissen. Ich verlasse nur ein von Dir: Eitelkeit!“ Eine Weile wartete er. „Lebe wohl,“ sagte er dann abseits.

Wieder, wie vor Wochen, hoben sich ihre Lippen ihm entgegen. Durch die Dämmerung meinte ich die meine Gestalt ihm zu. Und plötzlich, seiner selbst kaum noch wahrhaftig, sah er sie in seine Arme und bedeckte ihre Haare, ihre Augen, mit heißen, schlüßelnden Küssen. Er küßte ihren Hals, aber nur noch leiser presste er die saure Gewalt an seine Brust, und, unvorsichtiger dessen, was er tat, stammelte er zusammenhängende, warme Worte. „Einmal, nur einmal — ich küßte es — nie, nie, wieder — denn Du —“ Da hatte sie sich befreit und einen Augenblick später fiel die Haustür hinter ihr in das Schloß.

Er blieb noch eine Weile draußen und stützte die zitternden Hände gegen die Mauer. Da ihm meinte eine wilde Leidenschaft. Es war ihm in den letzten Tagen oft gewesen, als brenne er innerlich und dürste nicht um Wasser, nicht die lodernen Flammen erlösen, die ihn so qualvoll peinigten. Jetzt atmete er auf. Seine Leidenschaft hatte sich Bahn gebrochen, die Zeit war von seiner Seele abgewandert.

Wie er die Mauer losließ, sah er in den Mänteln des Gehgattstrauchs etwas Weißes liegen. „Wahrscheinlich“, dachte er, „das Spinnweb, das Gertrud vom Haupte gefallen war, als er sie in die Arme zog.“ „Montana Nabs Spinnweb, eine letzte Erinnerung an die Sommernacht meiner Liebe.“ „Ich will es aufbewahren: Spinnweb, hat man, heißt das Wort.“ Er steckte den dicken Schleier ein und schritt dem Hause zu, dessen Fenster alle dunkel waren.

6. Kapitel.

Leutnant Hubert war der Dienst heute recht lang geworden. Er war ein ausdauernder Bogenschütze, über dessen Namen selten ein rauberes Wort ging. Heute aber sah ihm bei den langsamen Schrittschritten doch die Geduld, und der Unteroffizier horchte erregt auf den gereizten Ton und erlaubte sich sofort in einem Donnerwort, das vom Ufer in Huberts Gehörklang war, in der Stelle stehen geblieben wäre, die „Merks“ daran zu erinnern, daß sie die Arme durchdringen sollten. Endlich schlug die Uhr. Das Mähergeräusch konnte die Mutter der Kompanie allein überwinden; der Leutnant sah die Schießscheibe fallen und schritt der Mauer zu.

„Nehmen Sie mit, Herr Kamerad?“ „Referendar Guthern, der in der Uniform des Sommerleutnants stand, sagte sofort, um was es sich handelte. „Zum Tennis nach dem Wall?“ „Gewiss.“ „Es ist schon spät und die Partie sicher in vollem Gange. Nehmen wir eine Dreier.“

Guthern wunderte sich ein wenig über den Feuereifer des Offiziers. Er neigte zum Starbwerden und hatte eigentlich an den Strapazen eines Maratons, dem dann am Nachmittag noch Exerzieren gefolgt war, reichlich genug. Aber diese Offiziere waren ja, als wenn sie Sprünge anstatt der Schritte hätten, und zurückgehen wollte er natürlich auch nicht. Die Erzählungen über den Sommerleutnant hörten so wie so nicht auf. Nun, weshalb konnte man die Viertelstunde bis zum Wall fahren. Tragen von Adjutanten denn nicht die Kugel der Liebe schneller? Denn daß er bis über

seinen roten Krone verhoffen war, daran konnte niemand zweifeln, selbst wenn er keine so scharfe Messernummer trug wie Herr Guthern.

Dem geschah zudem über ein Gefallen mit dieser „blinden Leidenschaft“ des jungen Kriegsgottes. Galt sie doch der kleinen Kugel, der hübschen, aber armen Dellenin. Und so blieb für ihn das Feld frei; denn seine überaus praktischen Wünsche hofften sich an Hedwig von Bardenau, die beste Partie des Stadtkommandos, bei deren Vater er eben seine Station bei der Rechtsanwaltschaft durchmachte.

Der Herr Referendar sahnte daher auch nur ein ganz klein wenig, als er, am Wall angekommen, in einem ehemaligen Nachbäuschen, das jetzt zur Aufbewahrung der Gerätschaften und als Herrenkarderobe diente, mit dem Leutnant zusammen die Garderobe wechselte. Eigentlich war es ja eine Bekleidung, die enge, knappe Uniform mit dem weiten Knäellapp zu vertauschen. Aber wie eins haben es nicht Berliebte! Während er noch die hellen Schuhe mit den Gummisohlen ausdauerte, was ihm einige Gummierollen bereitete — so eine gelegentliche achwürdige Liebesheit hat doch ihr Gutes —, grüßte Hubert schon nach dem Hakt und hüfte hinaus.

Auf dem Spielplatz war alles Leben und Bewegung. Die roten Bälle flogen in lebhaftem Hin und Her dicht über die aufgespannten Netze. Herren und Damen liefen ihnen voll Spannung entgegen, und man hörte nichts als die Jähren: thirty, forty, fifty und ein ängstliches „out“ wenn einer der Bälle über den Spielplatz hinausgeschossen war. Trotz allen Eifers aber haben vier Mädchenaugen doch dem Nebenbuhler entgegen; Hedwig von Bardenau, welche die Arbeit sofort einstellte, mit offener Freude, Gertrud Naders blaue Sterne leuchteten sich dagegen sofort wieder, und sie lud in ihrem Kame lot, freilich nicht mehr zur besonderen Kränzen ihres Partners, der ihr erklärte, daß die letzten Bälle nicht einmal von Hubert, dem anerkannten Meisterpieler, hätten zurückgeworfen werden können. „Das wollen wir gleich sehen,“ lachte Hedwig lebhaft. „Und mit heller Stimme rief sie dem Nebenbuhler entgegen: „Herber, Herr Hubert, wir haben für Sie und Ihren Hanneball — denn Herr Guthern ist doch mitgenommen — Plätze frei.“

Die kleine Freundlichkeitsanakterin, die so herzlich gegen sich selbst war, gestand es sich offen ein, daß es ein großes Glück für sie sei, jetzt, wo Hubert seine Leidenschaft für die schöne Dellenin nicht mehr verbar, ihm ihrerseits die Wohlgefallen so offen zeigen zu dürfen, ohne deshalb ihrer Würde etwas zu vergeben. Der bergische, kameradschaftliche Ton zwischen ihr und dem jungen Offizier fiel niemand besonders auf, und unter ihm verband die Lappere das zuckende Netz. Und dann hatte Hedwig von Bardenau noch einen Trost. Das konnte doch selbst Hedwiggehen, ihre einzige Vertraute, nicht leugnen, daß ihr Geschick ein tadelloser sei. Ja, wenn sie sich für diesen Guthern geoffert hätte, der da eben über den kurzgeschrittenen Kalen hergriff, einem Nischenball nicht unähnlich, dann hätte sie sich selber ausgelacht. „Aber für Hubert! Ihre Augen leuchteten, wie sie ihm zuah, da er eben Gertrud einen Ball zusand, so sicher, daß derselbe fast das Netz streifte. Wie schön er ausah in dem weichen Knäellapp, von dem sich seine gebräunte Gesichtsfarbe so prächtig abhob. Die Hofmähne hatte er weit aus der Stirne geschoben, mit gespannter Aufmerksamkeit — in diesem Augenblick galt dieselbe ungeteilt dem Spiel — folgte er dem Ball, den das Raket geradwärtig wieder der Partnerin zurückwarf.

Was konnte Hedwig dafür, daß sie so schmerzhaftige Augen hatte, so wenig Befriedigung an ihrem eigenen Spielbilde fand? Ja, wenn sie sich noch in diesem Augenblick hätte sehen können, in der lebhaftesten Bewegung des Spiels, die ihrer kleinen, strahlenden Natur trefflich stand, vielleicht hätte sie ihre Mutter nicht so schmerzlich beklagt, die am Rande des Spielplatzes auf einer Bank lag und im Schatten ihres großen eleganten Sonnenhutes es mit würdevollem Blick dem Töchterchen zuschaute. „Nicht so hoch, Herr Guthern, wir spielen doch nicht Federball,“ zürnte dieses jetzt, als der Ball des Referendars in elegantem Bogen zu ihr kam. „Ich würde Ihnen vorziehen, Gnade, überhaupt für heute aufzuhören. Trotzdem wir im September sind, ist die Temperatur fast unerträglich. Sehen wir lieber wie gewöhnlich noch ein Viertelstunden dem game unserer Meisterpieler zu.“ Hedwig wartete ihrem Partner einen verächtlichen Blick zu, der aber in Witzschmols, als sie keine vor ihr sah, aufschloß Gestalt über ins Auge sah. „Ja, warum kommen Sie denn eigentlich regelmäßig herans, Herr Referendar, wenn Sie das edle Tennis so sehr anstreifen?“

Sie hatte sich dem Netz genähert, um die Bälle, die er ihr reichte, in die große Tasche zu stecken. So hörte sie deutlich seine leuchtenden Atemzüge, und zwischen durch, daß er nicht, presste er mühsam hervor: „Wie — können — Sie — noch — fragen — Kraulen — Hedwig? — Wissen — Sie — wirklich — nicht, — was hier draußen — the great attraction für — mich ist?“ Sie lag, erstickt bis an den Rand des Platzes. Das schloß auch gerade noch! Und dann sah sie sich nach ihrer Mutter um. Die fand es natürlich, daß sämtliche Herren ihrer Hedwig zu Füßen lagen — sollte sie ihr die Freude machen und ihr von der great attraction erzählen? Aber nein, Frau von Bardenau war auch ohnedies siegesicher genug.

(Fortsetzung folgt.)

Grau-Ringe
 massiv Gold ohne Lötfluge, D. R.-P.
 Paar 12 bis 50 Mk. Gravieren gratis.
 empfiehlt
August Reinhardt, Uhrmachermstr., Seestrasse 9.

Gewissenhafte u. würdige Ausführung zu billigsten Preisen.

PIETÄT Eigne Sargfabrik und Magazine.
 Trauerwaren-Magazin.
 Man vergleiche die Tarife.

Die Rechnungen werden nur nach be-
 hördlich eingereichtem Tarif aufgestellt
 und abgestempelt. Nicht abgestempelte
 Rechnungen sind zurückzuweisen.

Besorgung aller
 auf das
 Beerdigungswesen
 bezügl. Angelegenheiten
 hier wie auswärts
 sowie Bestellung der
**Bezirks-
 Heimbürgerin**
 durch die Comptoirer

HEIMKEHR

Am See 26 Bautznerstr. 37
 Telephon 157. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 2572.
 Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Kinderwagen-Fabrik R. H. Gerdes.
 Fabrik und Hauptgeschäft: Falkenstr. 8. Filiale: Königsbrücker Straße 3.

**Puppenwagen.
 Kinder-Stühle.
 Kinder-Möbel.
 Kinder-Pulte.**

Reparaturen prompt.



**Puppenwagen.
 Kinder-Wagen.
 Kinder-Betten.
 Kinder-Körbe.**

Reparaturen prompt.

Musikwerk-
 Instrumenten- und Saiten-Magazin
 Gegründet 1823 **W. Gräbner, Dresden,** Gegründet 1823
 (nahe der Seestr.) **Waisenhausstr. 15 (Café König).**

Polyphon-Werke
 Pariser Weltausstellung 1900 Goldene Medaille.
 Symbionen- und Kalliope-Schalltulen, Standuhren,
 Automaten, mechan. Orgel mit Naturklang, Violinen
 u. 3-2500 R. von der Weltlern Amerik. Sphern, Mandolinen,
 echt italienische, Bandonien, enal. Concertinas,
 Harmonikas, Zithern, Gitarren,
 Pianinos, Harmoniums,

Grammophone,
 dazu Platten von gr. Künstlern aufge-
 nommen. Größte Auswahl in Plat-
 ten von 75 Pf. an. Klarinetten,
 Flöten und Weiffing-Vielinstru-
 mente. Selbstspielende Konzert-Sphern „Chordophon“
 mit auflegbaren Notenscheiben.

Edison-Phonographen und Walzen.
Christbaum-Untersätze mit Musik, dreibarex
 Baum, von 11 M. an.
 Gläser, Albums etc. mit Musik.
Reparaturen prompt.

Neuheit! Gr. Columbia-Phonograph, Tisch für Saal- und Garten-Konzert.
 Orphobella, bester Piano-Spielapparat.

Rudolph Seelig & Co.
 30 Prager Strasse 30.

**Tassen, Service
 Lackkasten — Teebretter
 Seidene Taschentücher
 Perlvorhänge
 Rohr-Möbel
 Syrische Möbel
 Teekannen
 Cloisonnés
 Bronzen.**

Tee

Schweiz, Luftkurort I. R. Graubünden, 1800 m ü. M.
AROSA • VALSANA •
 Hotel und Kurhaus
 modern eingerichtet. Haus I. Rang.
 Jöster & Morgenthaler, Bes.
 80 Betten. Probierst.

Offene Stellen.
Tüchtigen Lackierer
 auch auf Spachtelarbeiten geübt,
 sucht
**Nähmaschinenfabrik
 H. Grossmann,
 Chemnitz Straße 36.**

**Kutscher,
 Markthelfer.**
 Junger Mann, 18-21 J. alt,
 bei hohem Lohn sofort gesucht,
 Fleischer bevorzugt, Vorkenn-
 zeichn. 20. Wittenbergstr.

Monteure,
 vollkommen selbständig in Aus-
 führung von Kraftübertragungs-
 und Beleuchtungsanlagen mit
 eigener Maschinenstation, sofort
 gesucht von

**Allgemeine
 Elektrizitäts-Gesellschaft,
 Chemnitz.**

**Brot-
 Kutscher**
 per sofort oder 1. Dez. bei festem
 Lohn gesucht. **Bedingung:**
 Branche- und Stadtkundig, sauber,
 nüchtern, zuverlässig, guter Foh-
 rer und Pferdebesitzer. Nur er-
 fahrene Leute wollen sich melden
 oder selbstgeschriebene Offerten
 mit Tätigkeitsnachweis einreichen
Saxoniapflege Mickten.

**Tüchtige
 Schlosser**
 für dauernde Arbeit per sofort
 gesucht von

**Baugenfabrik
 vorm. Busch, Bautzen.**

**2 tüchtige
 Modell-
 Tischler**
 zum sofortigen Antritt
 gesucht.
**Jaobiwerk,
 Akt.-Ges.,
 Meissen.**

Buchhalter
 oder **Buchhalterin**, firm in
 dopp. Buchf., gelegentl. Nach-
 trag. bald gesucht. Anerbieten m.
 Preis u. **O. 11316** Exp. d. Bl.
 Für mein Kauf- und Woden-
 W Geschäft suche 1. sofort. Antritt
Verkäufer und Dekorateur.
 Offerten mit Bild und Gehalts-
 ansprüchen an **Frans Sende,**
Dirckberg i. Schl.

**Architekt
 oder Bautechniker**
 per sofort gesucht. Nur wirklich
 künstlerisch befähigte Kräfte woll.
 sich mit Angabe der Gehalts-
 ansprüche und unter Beifügung
 einer Handfuge unter **V. 163**
 bei **Haasenstein & Vogler,
 Dresden,** melden.

**Weicher
 Buchhalter**
 oder Bur.-Beamtet ist geneigt,
 durch distr. Zuführung von Leb-
 Berl. sich lohnend. Nebenverdi-
 enst zu beschaffen? Gef. Off. unter
M. P. 867 in die Exp. d. Bl.

Gartenarbeiter
 in herrschaftl. Gärtnerei gesucht.
 Mit wenig od. kinderloser Familie
 bevorzugt. Stellung dauernd.
 Wohnsitze bei freier Wohnung
 nach Vereinbarung. Off. u. An-
 gabe der letzten Stellung unter
G. 11305 in die Exp. d. Bl.

General-Vertretung

für Dresden und Bezirk ist bei einer betriebsfähig.
 deutschen Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-
Versicherungsgesellschaft neu zu betreten.
 Ansehnliches Einkommen, das durch erfolgreiche Tätig-
 keit leicht herbeizuführen ist, wird garantiert. Streb-
 same, kautionsfähige Herren werden um Einreichung
 ausführlicher Offerten mit Lebenslauf und Referenzen-
 angabe unter **A. A. 447** an **Rudolf Mosse,
 Berlin SW.,** gebeten. Diskretion wird zugesichert.

Größere Maschinenfabrik in Chemnitz sucht zum Antritt
 spätestens am **2. Januar 1907** einen im Verbandswesen (In-
 und Ausland) erfahrenen

Expedienten,

welcher flott, dabei aber zuverlässig arbeitet. Angebote mit kurzem
 Lebenslauf, Zeugnisabschriften (event. auch Photographie), Angabe
 der Gehaltsansprüche wie des Antrittstermins unter **L. C. 7218**
 an **Rudolf Mosse** in Chemnitz erbeten.

Mechaniker oder Schlosser

für Maschinenreparaturen in der Fabrik, hauptsächlich Näh-
 maschinen, in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit
 Angaben jetziger Tätigkeit, der Ansprüche und wann An-
 tritt erfolgen kann, an
A. Trommler, Schußfabriken, Zwönitz, Sa.

Vertreter gesucht.

Eingeführte Versicherungs-Allien-Gesellschaft (Unfall, Haft-
 pflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherung) sucht für
Dresden und Vororte
 tüchtige Vertreter.

Herren anderer Berufskreise, welche sich lohnenden Nebenverdienst
 verschaffen wollen, werden in die Branche eingeführt. Gef.
 Off. u. **D. G. 6711** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wettenden, w. Privat, bel. ist
 Gelegenheit geb. ihr Ein-
 gans bedeut. zu vergrößern durch
 Allein- od. Mitführung eines in
 allen Kulturstaaten patentierten,
 konkurrenzlosen, hochfeinen neuen
 Artikels, welch. in jed. Familie
 Bedürfnis ist. (Keines Falsch-
 maniers.) Gef. Off. u. **D. Z. 6704**
 an **Rudolf Mosse, Alm. 15. 1.**

Leistungsf. Margarinefabr.
 mit General-Depot in
 Leipzig sucht tücht. bei Kauf-
 leuten und Wädern eingeführten
Vertreter.
 Off. an **Carl Baermann,
 Leipzig, Windmühlenstraße 48.**

Reisender,
 wirtsh. von betriebl. Trierer
 Weinbau i. Domi-gros., fein.
 Privat- u. Kundenschaft gel. Auf-
 trag u. Honor. u. **K. G. 3172**
 an **Rudolf Mosse, Köln.**

3 Schneidergehilfen
 auf große Arbeit, auch für Unt-
 formen, sucht sofort **Ferd.
 Müller, Freiberg i. Sach.,
 Hiltcherstraße 35.**

**Oberschweizer-
 Gesuch.**
 Suche zu sofortigem Antritt
 oder 1. Dezember einen tüchtigen,
 ruhigen, verheir. Oberschweizer,
 welcher mit 1 Unterschweizer und
 1 Lehrling einen Viehhofstand
 von 20 Stück Großvieh, 6 Stück
 Jungvieh und 14 Schweinen zu
 versorgen hat. Gef. Off. oder
 sofortige Vorstellung erbitet

Rich. Müller,
 Rittergutsbesitzer,
**Weißendbrunn bei Zwidau,
 Post u. Bahnstat. Wittenau.**

**Oberschweizer-
 Gesuch.**
 Verheirateter, in seinem Fach
 tüchtiger und erfahrener, nur mit
 besten Zeugnissen versehenener
Oberschweizer (Berier be-
 vorzugt) wird zu 20 Stück Groß-
 vieh und zu 12 Stück Jungvieh
 per 1. Januar 1907 gesucht.

**Gappisch,
 Rttgt. Wunschwitz,
 Post und Bahnstat. Müttz-
 Rottaschen.**

2 Oberschweizer,
 1. Dezember, 1. Januar,
Schweizer
 und **Lehrburschen** gesucht.
**Flise, Stellvermittler,
 Dresden, Namdtschtr. 10.**

1 Hausbursche,
 19 J., g. J., sucht Et. sofort.
Flise, Vermittler.

Rittergut bei Dresden sucht
 per 1. Jan. einen tücht. **Ober-
 schweizer** mit 4 starken Ge-
 hilfen zu 100 Stück Viehvieh.
 Nur echte Schweizer, in Wirt-
 schaftlich erfahren und ganz zu-
 verlässliche Leute wollen Angebote
 unter **V. 11289** an die Exp.
 d. Bl. einleiden.

Bei der Landbauwirtschaft gut ein-
 geübtet
Vertreter
 für Luxusspielwaren gegen hohe
 Provision gesucht. Off. erbeten
 u. **O. D. 902** Exp. d. Bl.

**Verwalter-
 Gesuch.**
 Zu Rentz oder bald suche
 einen tüchtigen gutempfohlenen
 Verwalter unter meiner Leitung,
 Offerten mit Gehaltsangabe und
 Zeugnisabschriften erbitet

**Kopp,
 Rittergut Lindau, Post Brand
 b. Freiberg.**

**H. Koch, 1. Rest,
 Oberfelner, Brod.-Hotel,
 H. Hausdriener, Hotel,
 Danburich, Rest,
 Diamant für Café, Salte &
 u. Büffet**

Suche zum sofort. Eintritt einen
kräftigen Burschen
 zum Erlernen der Schweizeri.
 Lohn 6-70 Taler das Jahr.
 Ein Jahr Weidzeit Bedingung
 und bei Zufriedenheit am Jahres-
 schluss 10 Mk. Weidenschaftigung,
 im Notfall wird Weidgeld vor-
 geschossen.

Der Oberschweizer
 auf **Reinischhöf** bei Fried-
 land in Mecklenburg-Strelitz

Für mein Kolonialwaren- und
 Spirituosen-Geschäft suche
 ich per 1. Dez. 1907 unter gün-
 stigen Bedingungen einen Sohn acht-
 baren Eltern, mit guter Schul-
 bildung als

Lehrling.
**Eduard Möstels Nachf.,
 Otto Fröhlich,
 Döbeln i. Sa.**

Für meine Kolonialwaren- und
 Somenhandlung suche ich per
 1. Dez. einen befähigten jungen
 Mann als

Lehrling.
 Besuch der Handelschule Beding.
**Carl Altenberger,
 Grossenhain i. Sa.**

Für unter Kaufm. Bureau such
 mir einen jungen intelligenten
 Mann als

Lehrling
 zum bald. Antritt.
**Gerlach & Arnold,
 Müttzschaustraße 23.**

1881. 1906.
**Verband Deutscher Hand-
 lungsgesellen zu Leipzig.**
 Stellenvermittlung: kostenlos für
 Prinzipale und Gehilfen (Ver-
 mittel.). Wochenlohn 2 Stellen-
 lösen. Geschäftsstelle:
Dresden, Ringstraße 27.

Wer Stellung sucht
 verlange die
Deutsche Vakanzen-Post 179, Kurlingen.

Hausmagd,
 bevorzugt mit Teutische und
 Buttererei per 1. Dez. od. Weidzeit
 gesucht. **Dr. Lindemann,
 Rathewalde.**

**Wirtschaftlerin-
 Gesuch.**
 Ein Mädchen aus gut. Fam.,
 welches Lust zur Landwirtschaft hat
 und im Kochen und Butter-
 erei nicht unerfahren ist od.
 schon in Stellung war und gute
 Zeugnisse besitzt, wird zu Weidzeit
 oder 15. Januar 1907 als Wirt-
 schafterin gesucht.

**Frau L. Beger,
 Stroichen bei Weichen.**

**Wirtschaftlerin-
 Gesuch.**
 Auf ein Rittergut zwischen
 Göbau und Görlitz wird für Neu-
 jahr 1907 eine an Tätigkeit ge-
 wöhnte, ganz selbständige, in allen
 Zweigen der Landwirtschaft er-
 fahrene Wirtschaftlerin gesucht.
 Off. erbeten unter **E. W. 90**
 postlagernd Göbau i. Sa.

**Stubenmädchen-
 Gesuch.**
 Suche für 1. Jan. 1907 sauberes
 fleißiges Stubenmädchen, das
 Waschen u. Nähen kann. Zeugnis-
 abschriften sind einzuwenden an
**Frau Paula Winkler,
 Rittergut Nitzern b. Dresden.**

Gefucht ein **Handmädchen**
 wirtsh. Wirtshaus von 11-5
 und nach 7 Uhr Rabenerstr. 5, 1.

Eine tüchtige,
 nicht zu junge
Wirtschaftlerin

per sofort oder 1. Januar 1907
 gesucht. Erfahrung in Koffert,
 Geflügelhaltung und einfacher
 Küche ist durch Zeugnisabschriften
 nachzuweisen.

**von Bloodau,
 Rittergut Ehrenberg, S.-M.,
 bei Altenburg, E.-M.**

Umstände halber wird 1. Jan.
 ein fleißiges solches
Hausmädchen

mit etwas Kochkenntnissen in gute
 dauernde Stellung gesucht. Nur
 solche mit prima-zeugnissen woll.
 sich schriftlich melden bei Frau
ott, Garkowstraße 24, 1.

**Selbständige
 Köchin**

für besseren Gasthof bei gut. Lohn
 per 1. Jan. 1907 nach der Ober-
 lausitz gesucht. Näheres Dresden,
 Seestraße 5, 1., bei **Wöhle.**

**Zwei geübte
 Strickerinnen**
 zu sofortigen Antritt gesucht.
 Dresdener Strickmaschinen-Fabrik
**Irmischer & Co.,
 Thawandter Straße 31, 33.**

Kr.-Pflegerinnen
 für **Herz u. a. u. m. f. ge. Weidner,
 Stellenvermittler, Nauja. Str. 33**

Hausmädchen,
 gute Zeugn., häusl., saub., fleißig.
 15. Dez. gesucht
Kadebeul, Kronstr. 41.

Suche per 1. Dezember eine
Buchhalterin
 für Fabrikgeschäft. Bed. Steno-
 graphie und Gehaltsangabe, unter
N. Z. 808 a. d. Exp. d. Bl.

Verstehe selbständige
Korrespondentin
 oder
Korrespondent

für Französisch u. Englisch gesucht.
 Halt in Steno-graphie und Ma-
 schinenschriften. Vollständige
 Fertigkeit in deutsch oder französisch
 wird verlangt. Off. u. **D. S. 920**
 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche sofort:
**Kinderfräulein, f. hier u. auße-
 rhalb,
 Stubenmädchen für Weidz.,
 Hausmädchen mit Kochf.,
 einfache Hausmädchen,
 C. Punte Nachf. : C. Franke,
 Stellenvermittlerin,
 An der Kreuzkirche 1, II.
 Ohne Zahlung erhalten**

**Mägde, Knechte,
 Wirtschaftsmädchen**
 jederzeit Dienst durch **Frau
 Janzen, Stellenvermittlerin,
 Dresden, Schreibergasse 17, 3.
 Mägde erhalten Reise bezahlt.**

Stellen-Gesuche.

**Tüchtiger
 Ziegelmeister**
 sucht lat. od. später Stellg. Off.
 unter **M. R. 1219** postlagernd
Reinwaldersdorf b. Freiberg.

**Kräft. Knechte, Schleh., suchen
 Stellung, auch als Arbeiter.
 Haugk, Stellenvermittlerin,
 Gr. Weidner Str. 13, Tel. 2577.**

Suche zum 1. Januar 1907
 Stelle als lediger
Oberschweizer
 mit 1 Gehilfen od. Lehrburschen.
 Stationen kann gestellt werden.
**Vaul Sonntag, Schweizer,
 Enla bei Kosen.**

Suche Artikel für Haus-
 industrie: **Fertigstellung.**
 Vertretungen u. Errichtung
 eines Zweiggeschäfts nicht
 ausgeschlossen. W. Ch. u.
T. 11328 Exp. d. Bl. erb.

**Steno-ogr., Maschinenarb.,
 Buchf., Koresp., u. werden sofort,
 nachgem. d. Radowsk Unter-
 Amt, Altmarkt 15. Amt 1. 8062.**

Modes.
Directrice, zuletzt 5 Jahre in
 groß. Baharschaft hier best. und
 mittel. Werte selbständig, auch im
 Einkauf tätig, sucht ebensolche
 Stelle, od. auch selbst. Leitung
 eines Zweiggeschäfts. Gefällige
 Offerten unter **V. Z. 9708** an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Scholarin-
 Stelle-Gesuch**

für Landwirtsch. Tochter auf gut Gut
 unter Leitung der Hausfrau bei
 Familienanwesenheit per 1. Januar
 1907. Anerb. u. **A. B. C. erb.
 Plauen i. N. postlag.**

Älteres, anst. Mädchen
 sucht Stell. p. 1. Jan. 1907 als
 feines Stubenmädchen oder ein-
 jungler. **Marla Gerbitz, Nieder-
 lögnitz b. Tr., Carolaftraße 17.
 Telefon 899 u. 7438.**

**Empfehlen:
 junge
 Kellnerinnen.**

Stellenvermittler
**Freudenberg & Hille,
 Bur. i. Adler, Frauenstr. 11.**

J. I. Verführer sucht Stellung als
 welcher Branche oder in einem
 Bureau per 1. Jan. 07. Off. u.
C. N. 2309 Altona, Exp. d.
Schoenwald, Görlitz.

Ältere Damen Schneiderin
 empf. sich Beschäftigen ins
 Haus Schumannstraße 61, 1.

Landwirtschaftlerin
**Schirmmeister,
 Schweinemagd empf. Frau
 Janzen, Stellenvermittlerin,
 Dresden, Schreibergasse 17, 3.**

**Wer braucht eine tüchtige
 zuverlässige umsichtige
 Haushälterin**
 mit eigenen Möbeln? Letzte 6
 Jahre f. ich selbst. den größten
 Haushalt eines vorn. Junggeheilen.
 Abgang erfolgt nur verhältnismäßig.
 Ein Auf. 40. geb. od. ang. Frch.,
 nett im Umg., allein. Antritt
 nach Wunsch. Gef. Off. erb. u.
N. N. 888 Exp. d. Bl.

Beamtenstochter,
 etwaig, 27 J., sehr kinderl., die
 sich z. Lebensaufgabe gemacht h.,
 mütterliche Kinder zu erziehl. tücht.
 im Haushalt, sowie geschult im
 Schneid. ist, wünscht bald. Antritt.
 Off. u. **H. 11325** Exp. d. Bl.

Suche zum 1. Januar Stell. als
Wirtschaftsfräulein
 bei eins. Herrn u. Wittw. u. 2.
 erl. in all. Art d. Haush., g. bürger-
 liche, g. sitz. u. guter Familie.
 Offerten unter **B. G. 1186**
Rudolf Mosse, Görlitz.

Geldverkehr.

Lotteriekollekteure.
 Ich habe eine gute Hypothek in
 der Höhe von 5000 Mk. auf ein in
 Dresden vollvermietetes Grund-
 stück. Nehme einen Teil Vofe, wenn
 dich andere in bar ansuchen will.
 Offert erbeten unter **R. K. 484**
„Anwaltsbank“ Dresden.

2000-4000 Mk.
 2 Hypothek gesucht auf vollver-
 mietetes Grundgrundstück in Nähe
 Dresdens. 1. Hyp. 15000 Mk.
 Raffengeld, Brandt. 18500 Mk.
 Offerten unter **D. T. 6722**
Rudolf Mosse, Dresden.

**Welche edelwert. Dame od. Herr
 würde fl. sol. Geschäften,
 ein Darlehen von
 100-500 Mark
 auf 1 1/2-2 J. leihen? W. Ch.
 unt. **O. E. 903** Exp. d. Bl.**

3000 Mk.
 als 2. Hyp. innerhalb d. Brand-
 talle auf neues Grundstück ge-
 sucht. 1. Hyp. 15000 Mk. Sparr-
 geld. W. Ch. u. **N. O. 889**
 Exp. d. Bl. erbeten.

Hypothekengelder
 placiert kostenfrei u. empfiehlt
**Mauchlich, Wirtshausstr. 10
 Wgr. 1897, abtr. Tsch. Wände.**

Darlehen
 bis 5000 Mk.
 gegen Sicherh.
 verlangt
 schnell u. billig.
 Gesuche unter **H. A. 476**
„Anwaltsbank“ Dresden.

Auszuweisen
80- bis 100000 Mk.
 auf Landgut od. Privatbesitz zu
 3 1/2% bis 4%, lang. Zeit, auch
 geteilt, od. wird aber nur auf gute
 L. Hyp. rellert. Offerten unter
S. A. 495 erbeten an den
„Anwaltsbank“ Dresden.

Ein Kapital
 bis 150000 Mk. noch untimbar.
 1. Stelle, Gelamtschuld. durch
 folche Witter über 8% verz., von
 lang. Zeit, gef. Off. genügen
 6000 Mk. Off. u. **D. H. 6712**
Rudolf Mosse, Dresden.

3000 Mk.
 2. Hyp. auf Grundst. in Klophe
 innere Grundstücke sofort gesucht.
 Vergütung wird gemährt. Gef.
 Offerten unter **D. L. 45** erb.
H. L. Exp. d. Bl. G. Klottergasse 5.

Seite 25 „Dresdener Nachrichten“ Seite 25
 Mittwoch, 28. September 1906 u. 91c. 828

Geldverkehr.
30-50 000 Mk.
 (a. geteilt) will ich auf 1. Hyp. ausleihen. Offert. erbeten unter **K. G. 813** Exp. d. Bl.

25-30 000 Mark
 auf mündl. 1. Hyp. ausleihen. Off. erb. unter **D. H. 6668** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Bank-, Sparkassen-,
 ipfenfreie Institut-, und
 Privatgelder**
 cräftig hypoth. ausleihen.
 von 4 % an
 für sofort oder später auf
**Stadt-, Vororts- und
 Landgrundstücke.**
Dresdn. Kommissionsbank,
 Wilsdruffstr. 25, 1. u. d. Autom.

Geld Darlehen ohne Vorbehalt.
 6 % Zinsen, ratenweise Rückzahl.
 Selbige Schlichter, Berlin 130,
 Kronen-Strasse 21, Rudow.

Geld Darlehen 5 % Zins. Waren-
 ruckschl. Selbige
 Schlichter, Berlin 130, Kronen-
 Strasse 21, Rudow.

60 000 M.
 auf 1. Hyp. aus Privatw. der 1. April gesucht. Werte **Off. unter U. N. 995** erb. „Invalidendank“ Dresden.

Sehr gute Zinsen!
 Junge gebildete Dame sucht gegen entsprechende Sicherheit ein Darlehen von 50 Mk. Werte **Off. u. D. A. 669** erbeten in die Exp. d. Bl.

29 reich edel. Dame oder Herr sucht einem anständigen braven Geschäftsmann, Familienvater, einen Betrag von **6500 b. 7000 M.** auf goldsichere Hypothek gegen Zinsen 4 % Off. erbeten unter **N. 11327** Exp. d. Bl.

Gebildete Witwe
 sucht aus Privatw. **60 M.** gegen pünktl. Rückz. zu leihen. Off. unter **N. M. 887** Exp. d. Bl.

Teilhaber,
 kapitalkräftig, kaufmännisch, für mein stehendes kleines kinematographisches Theater gesucht. Bin selbst ein tüchtiger Gebieter technisch gebildet. Off. unter **B. 408** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

6300 Mark
 werden gegen sehr ante hypothekarische Sicherheit auf wertvolles Grundst. alsbald zu leihen gesucht. Off. unter **E. A. 692** Exp. d. Bl. erbeten.

15 000 Mark
 prima 1. Hyp. 5 % auf schön. rentabl. Grundst. aci., wird von Ratenaachd. M. Vorrang abged. Off. erb. unter **D. J. 6713** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

15 000 Mark
 als 1. Hypothek auf ein Geschäftshaus in Sadow von Dresden per 1. April 1907 gesucht. Agenten erb. unter **M. U. 872** in die Exp. d. Bl.

22-24 000 M. 1. Hyp.
 minderm. Anlage zu 4 % auf solches schuldenf. Grundst. baldigt gesucht. Off. u. **D. L. 6715** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

5 % auf u. Extra-Verg.
6000 Mk. Hypothek
 am ein schon. Land. Nähe **Birna** gesucht. Off. erb. unter **Exp. d. Bl.**

4000 Mark
 in v. Staatsbeamten als Hyp. auf 1-2 Jahre b. Selbstbest. gesucht. Off. **D. H. 6698** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

12 000 M. 2. Hyp.
 bilbau. Off. erb. unter **Exp. d. Bl.**

Belebung oder Kauf
 von Waren, Bahren, Goldm., Brillant. um durch **K. Zamow, Dresden, Weberg 33, Rudow.**

45 000 Mark
 zur 1. Stelle auf Grundst. in Dresden-Trachau gesucht. Brandtasse 50 000 M. Off. nur von Selbstbest. erb. unter **O. J. 907** Exp. d. Bl.

Hypotheken-Gelder
 zur 1. H. ev. III. Stelle von 5000 M. an für sofort und spätere Termine hat auszuleihen u. vermittelt. Anträge an **H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.** Für ein erstklassiges Automobil-Unternehmen wird ein **stiller Teilhaber**

mit einer Einlage von 30 000 M. gesucht. Es werden einwandfreie Sicherheiten und eine Rationalverteilung von 10 % geboten. Off. unter **P. O. 407** „Invalidendank“ Dresden.

Darlehen auf Schuldscheine, Wechsel, mehrere Jahre, 1/2 od. 3/4-jährl. Rückz. 5 % Zinsen. **Doppelkapital** auf Wohn- u. Geschäftshäuser, **Banckredit** per lauf. Rechnung, **Wechselskonto** etc., **Belehnung** von Erbchaften u. l. w. durch **K. Zamow, Dresden, Weberg 33, Sprechzeit 11-6 Uhr.** Schriftliche Auskunft gegen 20 Bq. in Marken.

Große Räume mit Einfahrt
 für Stallungen mit Remise und Kutscherwohnung, auch passend für ruhigen Fabrikbetrieb, **Auto-Garage, Expeditions-Geschäft** etc. sofort oder später zu vermieten **Bauzner Straße 24.** Näheres daselbst beim Hausmann **Kadalla, Hinterhaus I.**

Milchladen,
 15 Jahre ununterbrochen im Betrieb, mit Wohnung, in guter Stadtlage, sofort zu vermieten. Ladeneinrichtung vorhanden. Reflexionen wollen sich mit „Milchladen“ legend. Postamt 16 melden.

Grosser Saal für Pensionäre.
 In herrlicher Lage von Klein-Schönbrunn (Königsallee u. Nähe des Endpunktes der Strassenbahn) ist wunderschöne Halbtage für 500 M. sofort zu vermieten. Näheres bei Kaufmann **Metzger.**

Kleine Wohnung
 in der Kreuzstraße 3. Dachgeschoss (Stube, Kammer, Küche) sofort zu vermieten.

Miet-Gesuche.
 Zu mieten
 suche ich zum Frühjahr, nicht weiter als 1 Stunde von Dresden entfernt, eine herrlich.

Besitzung
 mit großem Garten od. Jagdberechtigung.
Johannes Benad, Dresden, Struvestr. 10.

Gewinnreiche Kapital-Anlage.
 Verkauft mein herrschaftl. Grundst. in Kohle für circa Hunderttausend. Anzahl. nach Uebereinkunft. Off. erbeten unter **L. D. 35** in die Exp. d. Bl. **Gr. Köfenerstraße 5.**

Schönes Landgut
 nahe Dresden, vorzügl. Boden, 51 Acker groß, ist flottbill. f. 47 000 M. bei 6000 M. Aus. zu verkaufen. Agent. verb. Offert. unter **F. 472** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.** Besichtig. Abreise halb. verk. m. **Landgasthof, Saal, Garten, Ausspannung, 18 Pferde, ca. 200 Stck. Bier usw. zum Spottpre. b. 16 000 M. bei 4000 M. Aus. Off. u. „474“ an **Rudolf Mosse, Birna a. E.****

Mein in guter Wohnungs-lage Dresden-Löbtau gelegenes schönes Hausgrundstück
 mit Garten verkaufe ich billig f. 52 000 M., Miettrag 2835 M., Wert 54 000 M. **Strenge Hypotheken.** Anzahlung 8000 M. Off. u. **N. S. 893** Exp. d. Bl.

Gasthof,
 renommirt, gut, Geschäft in leb. ruh. Industrieort, ca. 450 hl Bier und and. hohe Neben-einnahmen, ist nur wegen Zurückbeziehung für 38 000 M. bei ca. 2000 bis 10 000 M. Aus. zu verk. **Restlosgeld** läßt belieb. Zeit fest. Off. u. **Schiff. bei Taube & Co., Seestraße 1, unter G. F.**

Wer
 sich eine gute Capital-Anlage in 10 000 M. Vermögen durch Uebernahme e. stehenden Geschäftes sichern will, erbitten wirte **Adreie u. L. 11330** Exp. d. Bl. **Ueberb. Familienverb. halber verk. meine VILLA**

mit ca. 8000 Qm. Park, Garten, in einem Luftort b. Dresden gel. **Neuherg** außer 1500-2000 M. bei Aus. od. Aus. mit in **Jan. 1907** unter **H. 471** erbeten **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Wer
 sich eine gute Capital-Anlage in 10 000 M. Vermögen durch Uebernahme e. stehenden Geschäftes sichern will, erbitten wirte **Adreie u. L. 11330** Exp. d. Bl. **Ueberb. Familienverb. halber verk. meine VILLA**

mit ca. 8000 Qm. Park, Garten, in einem Luftort b. Dresden gel. **Neuherg** außer 1500-2000 M. bei Aus. od. Aus. mit in **Jan. 1907** unter **H. 471** erbeten **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Wald-Rittergut!
 In herrlicher Gegend Sachsens, nahe Bahnstation und groß. Stadt, habe ich ein Rittergut bei 400 000 M. Aus. preiswert zu verkaufen. **Größe 1140 Acker;** davon zur Hälfte Landwirtschaft, verpachtet; zur Hälfte **Wald,** vorwiegend sehr gute **Nichtentwäldete.** Einige Teiche und gutes Forellengewässer vorhanden. **Jagd,** besonders an Hasen, sehr ergiebig. **Katzenart.** Der Besitz ist gut gehalten. Weiteres ertheile ich nur an wirklich ernstlich entschlossene Selbstkäufer.

de Coster,
 Dresden-A., Annenstraße 14, 1., Haus Engel-Votbefe.

Rittergut
 in der Nähe Leipzigs zu pachten gesucht. Pächterwohnung im Herrenhaus. Größe 300 bis 400 Acker. Uebernahme kann jederzeit erfolgen. Off. erbitte unter **D. P. 219** an den „Invalidendank“ Leipzig.

Sichere 6proz. Kapital-Anlage
 für Restaurateur od. Privatw. bietet mein in vorzügl. Lage, 5 Min. v. Bahnh. auf Grundst. Daselbst ist solid und schön erbaut, völlig renoviert u. stets vollvermietet. Das gutgeh. **Restaur.** ist verpachtet. **Pacht f. leibz.,** aufgehob. werd. **Fr. 108 000 M.** (gerichtl. Taxe 117 000 M.). Aus. ca. 35 000 M. **Hypothek** und **Restkauf** ist leicht. **Verkaufe** nur, um mit **Villa** zu kaufen. **Off. erbitte** Ref. bef. u. **M. W. Taube & Co., Seestraße 1.**

Verkaufe
 meine **Villa** m. 7000 Qm. Gart. nächst Nähe Dresden, passend für **Wohnung** od. ohne Aus. **meine** nicht **Zins** über. werden. Off. erbeten unter **G. 473** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.** **Wieder** halber verkaufe ich mein **ausst. stehendes** **Wirtshaus** stark **besuchtes**

Hotel mit Restaurant und Ausspannung,
 in zentraler Lage einer Großstadt Sachsens, in welchem ich mir **absichtlich der Verzinsung und des Lebensunterhalts** noch **jährlich ca. 14 000 M. reinen Ueberschuss** zurücklegte.

zur käuflichen Uebernahme ist eine **Anzahlung von nicht un. 30 000 M.** in bar erforderlich. **Nur** **erf. Bewerber, welche über die nötigen** **Vermitteln** verfügen, wollen sich. Off. unter **F. A. 715** Exp. d. Bl. **enden.**

Einfamilien-Villa
 in **Niederlöbnitz**, gute Verb. mit Eisenbahn u. Elektr., sehr schön u. gesund gel. 10 Zimmer mit reichl. Zubehör, schönem Garten, auch f. **Benutzungs-zwecke** geeignet. Ist sol. zu verkaufen oder zu vermieten. Off. u. **K. W.** **postlag. Köhnschroder.**

hausverkauf.
 Mein schönes Haus in Dresden, gute Lage, mit kleinem **Wald**, will ich **billig** verkaufen. **Neu** auch etwas mit in **Zahlung.** **Günstige** **Gelegenheit,** auch für **Dame** **passl. Schönes** **Einkommen.** **Anfragen** von **Selbstkäufern** erb. u. **O. C. 901** in die Exp. d. Bl.

Luftkurort (Stadt u. Bahnh.) nahe **Sonnef. l. u. c. gefunden** **Tale,** ist eine **hochherrschaftl. Villa,** mit Garten, Zentralheizg., Gas- und Wasserleitung, die seit mehreren Jahren als **Erholungsheim** eingerichtet, älterst. zu verk. **Exp. mit** **Einricht. Wert** **20 000 M.** **Fr. ohne** **Zins** **100 000 M.** **Aus. nach** **Uebereink.** **Auch** **wird** **Beteilig.,** **J. B. e. Arztes,** **angeh. Wdh. Ausk. etc.** **unter** **Fol. 1448**

Wilh. Hennig & Co., Dessau.
Verkaufe ein Gut
 nahe **Stadt** und **Bahn,** mit **115** **Schiff.** **gut** **Boden** u. **Gebäude** **für** **15 000 M.** **Ertheile** **Käufern** **Näheres,** **welche** **Off.** **mit** **Rudow** **u. P. 159** an **Haasenstein & Vogler, Dresden** **erb.**

Landgasthof
 bis 30 000 M. zu kaufen gesucht, wenn 2000 bar u. fl. **Geschäft** als **Ang.** **genügen.** **Offerten** **erb. u. Z. 466** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Verkaufe preiswert mein Grundstück,
 9 Acker entf., auch geteilt, passend für **Industri-Anlagen,** da **Bahn** **direkt** **durchgebaud** **wird,** **auch** **ist** **gutes** **Luft- u. Holz** **Wasser** **vorhanden.** **Off. u. L. U. 8212** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Fleischerei-Grundstück
 mit **Inventory,** **Altes** **u. schön** **gelegenes** **im** **Orte,** **passend** **für** **Anfänger,** **ist** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Off. u. J. 11311** in die Exp. d. Bl. **erbeten.**

Haus b. Flöha
 mit **gr. Garten,** **Bau** **stelle** **läßt** **sich** **abtrennen,** **u. seit** **40** **Jahren** **bestehende** **Küche** **Dan- u. wölblicherei** **ist** **altersb. bill. b. 5000 M.** **Aus. zu** **verkaufen** **durch** **Klein & Co., Schloßstr. 81.**

Wald-Villa, 6 Z. b. Cotta, an Elektr., spottb. zu
 vt. **Fr. 100 000 M.** **Villing-Coffeebaube**

Ritterguts-Pachtung
 oder größere **Guts** **pachtung** **sucht** **junger** **Landwirt** **v. 1. Juli 1907,** **ca. 150-250 Acker** **ev. auch** **größer.** **Seite** **Off. u. S. A. 40** an **Haasenstein & Vogler, Freiberg** **erbeten.**

Hotel.
 Verkauft sofort **Frankfurt** **halber** **mein** **in** **großer** **Stadt** **direkt** **am** **Bahnhof** **gelegenes** **Hotel.** **Selbige** **ist** **mit** **den** **neuesten** **Einrichtungen** **versehen.** **Dampfbad,** **groß** **Saal,** **20** **weiss** **vermietete** **Fremdenzimmer,** **mit** **30** **Betten** **und** **Sofas.** **Stellung** **für** **circa** **100** **Pferde.** **Fleischerei** **gerechtfertigt.** **Umsatz** **52 000 M.** **Zimmer- u. Saal-Entree** **8000 M.** **Merumlosh 6-700** **Besteller.** **Anzahlung** **15 000 M.** **Abz.** **ertheilt** **der** **Beauf.** **Erwin** **Rasch,** **Grossröhrsdorf** **l. Sachs.** **Abzahlung** **Abz.** **Käufer** **wollen** **sich** **melden.** **Rudow** **beifügen.**

Villa
 mit **Garten,** **auch** **f. Pension-** **zwecke** **geeignet,** **zu** **verkaufen.** **Näh. u. M. Q. 868** Exp. d. Bl. **Im** **Reg.-Bez.** **Verg. ist** **ein** **herrsch. Rittergut**

mit **Brennerei,** **an** **Bahn** **und** **Chauffee,** **guter** **Boden,** **Schloß.** **Bau** **unter** **günstigen** **Beding.** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **unter** **E. B. 310** Exp. d. Bl.

Wirtl. Notzgehenden Gasthof
 in **lebh. Bevölk.** **gel. f. 70 000 M.** **verkauft** **dh. Mandl.** **Marktstr. 10.**

Nähe Dresden **suche** **ich** **ein** **großes Gut**
 bei **jeder** **gewünschten** **Anzahlung** **zu** **kaufen.** **Paul** **Lehmann,** **Dresden, Wettinerstr. 26, 2.**

Grosses Hotel,
 Schönl. **Schweiz** **für** **Selbstkosten-** **preis** **bei** **20-30 000 M.** **Anzahlung** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Nachweisbar** **großartige** **Erträge.** **Off. u. E. 11254** Exp. d. Bl.

Gr. Gasthof
 bei **Waldau** **mit** **Hotelbetrieb** **u. all. Rechten,** **alt.** **reelles** **Gsch.** **mit** **2** **gr. Sälen,** **gr. Theater,** **gr. Konzert-, Lust- u. Lustgarten.** **Anspr. Regelm. u. f. 270 000 M.** **sofort** **zu** **verk.** **Neu** **bei** **gut.** **Baranzahlung** **reelles** **u. fl. Hotel** **haus** **ic. an. Off. u. S. 11286** in die Exp. d. Bl. **erbeten.**

M. Wald-Villa, 6 Z. b. Cotta, an Elektr., spottb. zu
 vt. **Fr. 100 000 M.** **Villing-Coffeebaube**

Ritterguts-Pachtung
 oder größere **Guts** **pachtung** **sucht** **junger** **Landwirt** **v. 1. Juli 1907,** **ca. 150-250 Acker** **ev. auch** **größer.** **Seite** **Off. u. S. A. 40** an **Haasenstein & Vogler, Freiberg** **erbeten.**

Moritz
Smyrna-Knüpfe-
 und **alle** **anderen** **modernen** **Handarbeiten.**
Martung.

Pompadours!
 große Auswahl!

Carl Schneider,
 Altmarkt 8.

Seite 26 „Dresdner Nachrichten“ Seite 26
 Mittwoch, 28. November 1906 Nr. 328

Pelzwaren-Fabrik

Wettiner Strasse 38, I. und II.
Eigene neueste Modelle

**Colliers, Muffen, Pelzjacken,
Herrenkragen und Mützen.**

Beste solide Arbeit vom einfachsten
bis feinsten Genre.

Teppichfelle und Decken.

Einzel-Verkauf nur von 10-6 Uhr.

Kinder-Konfektion

Saison-Neuheit:
Gerippter Samt-Mantel
modernd, für das
Alter v. 3-10 Jahr.,
von 12.4 an.



Kleider Jacke
für das Alter von
5-12 Jahren,
von 10.4 an.

Blusen-Kleid
a. marine Cheviot,
kleidsame Fassung,
von 10.4 an,
a. Tuch v. 6.4 an.

Mädchen-Capes
a. blauem Cheviot,
mit Capouchon,
von 3.25.4 an.

Engl. Mädchen-Paletots
für das Alter von
7-14 Jahren von
10.50.4 an.

Siegfried Schlesinger,

König Johann-Straße 6.



Wochenbett-

und Kranenpflege-Mittel, Zwiß-
faucen, Gummi-Unterlagen,
Leib-, Nabel-, Schlauchbinden,
sowie alle hygienischen Frauen-
artikel u. Damenbed. - Preislisten gratis.

Rich. Freisleben,

nur Postplatz 1. (10% Rabatt.)

Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze,
Aunenstrasse 8.
Aug. Zeiss & Co.

!Pianino!

berühmter Fabrik, herrlicher
Tonfülle, wie neu erhalten,
sof. ganz äußerst bill. zu ver-
kaufen Grunaer Str. 10, 1.

Pianino,
Nußb., freisitt., prachtv.
Ton, für 350 M. zu verkaufen
Erdelicht. 4, I. 118. bei Zeutery.

Gelegenheitskauf:

1 Salon zu Waha, komplett,
1 Zweifelsimmer in Eiche,
1 Schlafzimmer in Satin-Nußb.,
ganz billig zu verk. Wallstr. 14, 1.



Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
Licht- und Kraft-Anlagen,
sowie Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3337 und 3377.



Reparatur
aller Systeme
Schreibmaschinen
durch fachkundige
Mechaniker
Heinr. F. Schulze, Zwingerstr. 8.

!Pianinos!

gebrauchte, zu allen Preisen
billigst zu verk.

150, 250, 300 M.,
350, 400, 425, 450 M.,
bis zu den besten neuen.
Pianoshammerfabrik
49 Rosenstr. 49, zweite Et.,
an der Ammonstragen-Ecke.



Uhren — Goldwaren.

Qualitäten, Preise, Muster unübertroffen.

Hermann Thieme,

6 Breitestrasse 6, zunächst der
Seestrasse.

Ab 1. Dezember beginnt mein grosser
Weihnachts-Verkauf.

Weihnachtsversand: Echt Pulsnitzer Pfefferkuchen

von der weltbekannten Firma

Moriz Rüdlich in Pulsnitz i. Sa.

für nur 5 Mark franko:

- | | |
|--|---------|
| 1 Karton hochfeine Pfefferle (6 Stück) | 0.60 M. |
| 1 Karton hochfeine Schokoladenkuchen (6 Stück) | 0.60 M. |
| 1 Karton extra feine Vanillekuchen (4 Stück) | 0.80 M. |
| 1 Karton Bonbonkuchen (6 Stück) | 0.60 M. |
| 1 Paket Walronenkuchen (4 Stück) | 0.60 M. |
| 1/2 Pfund Wandel-Walronen, feinsten Qualität | 0.80 M. |
| 1 Pfund Pfastersteine, feinsten Qualität | 1.00 M. |

Als Beilage ein Paket guten Pfefferkuchen.

Preisliste frei ins Haus.

Verwand ebenfalls für nur 5 Mark und größer die bekannte

Spezialität:

Baumkuchen.

Meine Waren sind unübertroffen an Güte und
Geschmack. Seit mehreren Jahren habe ich die Ehre,
regelmäßig größere Aufträge vom Hof St. Ryl. Dohert
bes. Prinzen Johann Georg, Herzog zu Sachsen, zu erhalten.

FLANELL

Morgenkleider
Matinées
Blusen
Unterröcke

nur solide, dauerhafte Stoffe
grösste Auswahl am Platze
empfiehlt

Flanellwarenhaus
Altmarkt 9.

Metzler

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan
ist

billig, bequem, sparsam,
schont die Wäsche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Flügel

Solid gebaute, tonreiche
Pianinos,
Flügel, Harmoniums, u. geiv.
Verkauft, Mieta, auch Teilzahl.
Schütze, Johannestr. 19.

Scheibenhonig!
In. bell 10.99, Scheibenhonig
11a. Dunkel 8.99, Lebkuchen 1a.
1.80 M. Weisse 11. u. je 8.99
fr. Nachb. Galtant 1. obid. reinen
Bienenhonig. **Heilmann.**
Zinfieren, Brodel, bei Bremen

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche
Verirrungen kranke ist
das berühmte Werk:
**Dr. Retau's
Selbstbewahrung**
22. Aug. Nr. 27 Altdorf, Preis
3 Mark. Lese es Jedem, der an
den Folgen seiner Laster
leidet. Tausende verdanken
diesem ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch
das Verlags-Magazin
in Leipzig, Neumarkt
21, von dem jede Buchh.

In Dresden vorräthig in der
Buchhandl. G. Wentzschacher
& Co., Marienstr. 10.

**Das Beste
für die
Haut**

Wenzel-Seife

be-
feuchtet
alle Haut-
unreinigkeit,
Bisul. Mitesser,
Nasenröthe, rote
Hände, Sommer-
frosen, Falten und
Flecken u. Stek. 50 Pf.
in allen Apotheken, Drogeri-
en und Parfümerieblg. Frisp.
durch die allein. Fabrikanten
Chr. Wenzel & Co.,
Münch.

Leibbinden,
fertig und nach Maß.
Richard Münich,
Gantstrasse 11.
Darauf hebt meine Frau
zu Diensten.

Wegen Ausmietung
meines Geschäftlokales
stelle ich mein reiches Lager
moderner Kleiderstoffe
zum Ausverkauf!
Ca. 25 000 Meter
Reste!
von schwarz, u. farb. Kleider-
stoffen, Damentuchen,
Kostümstoffen, Sammete
und Ballstoffe,
verwendbar für Kleider, Kostüme,
Höck, Platen u. Kinderkleider zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.
Für Hauskleider verwendb.
1 Vorken Reste spottbillig.
Ca. 600 Stück
Unterröcke!
zur Hälfte des Wertes.
Ferner 1 Posten
Schürzen,
best. aus Reform-, Wirtshaus-,
Tüdel- und Kinder-Schürzen
zu enorm billigen Preisen.
Nur so lange Vorrat reicht.
Wiederverkäufer geucht.
Fabriklager Greiz-
Geraer Kleiderstoffe
Serrestrasse 12, 1.

Etwas
besseres
als

Teppichmaschine
Grand Rapids

zum Staubf. Reini-
gen aller Teppiche
und Läufer
gibt
es
nicht

Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

Seite 27 "Freiburger Nachrichten" Seite 27
Mittwoch, 28. November 1906 - Nr. 328

